38. Jahrgang. Sonnabend, 27. April. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung

NEC TEMERE NEC TIMIDE

(Auflage über 10 000.) und General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen. (Auflage über 10 000.)

Nr. 21318. 1895.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Haupt-Expedition, Ketterhagergasse 4, bei sämmtlichen Abholestellen und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal ohne „Handelsblatt und landwirthsch. Nachrichten“ 2 Mk., durch die Post bezogen 2,25 Mk., mit „Handelsblatt und landwirthschaftl. Nachrichten“ 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pf. Bei wiederholtem Inseriren entsprechender Rabatt. — Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Hierzu eine Beilage
nebst Handelsblatt für dessen Abonnenten.

Telegramme.

Berlin, 27. April. Wie die „Voss. Ztg.“ mittheilt, wird der **Berliner Magistrat** gegen die Beanstandung der Petition gegen die **Umsturzvorlage** durch den **Oberpräsidenten** v. Achenbach klagen.

— Die **Stempelsteuer-Commission** des Abgeordnetenhauses hat den Stempel auf **Miethsverträge abgelehnt**.

— Der **badische Landwirthschaftsrath** (cf. Telegramm in der heutigen Morgennummer) hat mit 16 gegen 14 Stimmen den **Antrag Kanitz abgelehnt**. Auch der größte Grundbesitzer Badens, der Reichstagsabgeordnete Fürst zu Fürstenberg, hat dagegen gestimmt.

— Im Reichsamt des Innern ist der **Gesetzentwurf** betreffend den **unlautern Wettbewerb** in § 7 auf Grund der Angaben der zugezogenen Sachverständigen einer Correctur unterzogen worden. Man beabsichtigt, die Vorlage noch in der gegenwärtigen Session des Reichstages zur Erledigung zu bringen.

Hamburg, 27. April. Der **Senat** ließ dem Staatssecretär des Reichspostamts **Dr. Stephan** die sehr selten verliehene goldene hamburgische **Ehrendenkmünze** und die Handelskammer ebenfalls die goldene Denkmünze überreichen.

Wien, 27. April. Die **Ziegelwerk-Besitzer** haben eine Lohnerhöhung von 15 Procent geboten; die Streicher haben dieselbe acceptirt. Die übrigen Arbeiter verlangten eine Lohnerhöhung von 20 Procent. Trotzdem über den letzten Punkt eine Zusage seitens der Arbeitgeber noch nicht erfolgt ist, werden heute die Arbeiter ihre Thätigkeit wieder **aufnehmen**. Der **Streik** wird als definitiv **beendigt** angesehen.

Prag, 27. April. In dem **Prozeß** gegen die sechszehn der Theilnahme an einem **verbrecherischen Geheimbund** Angeklagten wurde der Bergarbeiter Sokol wegen Vergehens gegen das Sprengstoffgesetz zu 15 Monaten verschärften, schweren Kerkers verurtheilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Politische Uebersicht.

Danzig, 27. April.

Zur Interpellation über Ostasien.

In einzelnen Kreisen wünscht man, daß im Reichstag eine Interpellation an die Reichsregierung in der ostasiatischen Frage gerichtet werde. Auch die gemäßigt liberalen „Münch. Neuesten Nachr.“ verlangen eine solche Interpellation.

„So sehr man — schreiben sie — dem Reichstag das Vergnügen gönnen mag, dreitägige Debatten über Zollfragen zu führen, so könnte man doch die Frage aufwerfen, ob denn kein einziges Mitglied des Reichstages so viel Verständniß für die einem großen Parlament zukommenden Aufgaben hat, daß es einmal über Dinge der auswärtigen Politik eine Anfrage an die Regierung richtet? Wenn je die Nothwendigkeit vorlag, so war es gestern —, aber es fiel keinem Abgeordneten ein, an die Regierung eine Anfrage über ihre Initiative in der ostasiatischen Frage zu richten, eine Initiative, die doch von geradezu weltgeschichtlicher Bedeutung ist. Man sieht da mit Neid auf England hin, wo in jeder längeren Berathung stets eine Reihe (oft 20—30) von Fragen über alle möglichen Dinge der inneren und der äußeren Politik in kurzen gedrängten Fragen und Antworten besprochen und erledigt wird. Es mag zur Entschuldigung der Reichsboten allerdings angeführt werden, daß unter Bismarck das Fragerecht des Reichstages in auswärtigen Angelegenheiten fast außer Gewohnheit gekommen war. Und doch wäre es so dringend zu wünschen, daß diese ständige Controle der Vertretung des deutschen Volkes auch an der Leitung seiner auswärtigen Angelegenheiten geübt würde.“

Was die Bezugnahme auf England betrifft, so ist sie hier deshalb nicht beweiskräftig, weil gerade in dieser Frage das Parlament von einer Discussion abgesehen hat, nachdem der Minister erklärt hatte, er habe eine Mittheilung noch nicht zu machen. Nach allem, was uns aus Berlin berichtet wird, würde die Sache doch nicht anders verlaufen wie in London. Die Dinge sind noch nicht so weit gediehen, daß die Regierung eine bestimmte Auskunft geben könnte. Man scheint noch nicht einmal genau und eingehend über die Abmachungen zwischen Japan und China unterrichtet zu sein. Die Nachricht, daß eine Interpellation im Reichstage beabsichtigt sei, hat sich als nicht zutreffend erwiesen.

Die Regierung gegen die Agrarier.

Abermals ergreift die **Köller'sche „Berliner Correspondenz“** das Wort, um gegen die Bestrebungen der Agrarier anzukämpfen. Es geschieht dies in der neuesten Nummer gleich in zwei aufeinanderfolgenden Artikeln.

In dem ersten verweist das ministerielle Organ von neuem dem Organ des Bundes der Landwirthe, der „**Deutschen Tageszeitung**“, die Art der von demselben betriebenen Agitation. Die „Deutsche Tageszeitung“ hatte in ihrer Abendausgabe vom 25. d. M. wieder einen Artikel unter der Ueberschrift „Bange Sorgen — blasse Noth“ gebracht, worin diesmal ein Herr Edmund Klappert-Niederschönhausen an der Hand eines umfangreichen statistischen Materials nachzuweisen unternahm, in welchem Maße der gegenwärtige Ertrag der gesammten deutschen Landwirthschaft gegenüber den Erträgen der als „Normalperiode“ angenommenen Zeit von 1870—1875 zurückbleibt. In einer Fußnote hob der Verfasser des Artikels selbst hervor, es sei nicht möglich, die speciellen statistischen Beweise im Rahmen eines Zeitungsartikels darzulegen. Dagegen bemerkt nun die Correspondenz des Ministeriums:

„Da hiermit indirect zugegeben wird, daß ohne diese specielleren Nachweise eine Controle der hier vorgeführten — übrigens nach den verschiedensten Richtungen hin anfechtbar erscheinenden — Berechnungen nicht möglich sei, so hätte es nahegelegen, mit der Behauptung, hiermit sei der Beweis dafür, daß die überwältigende Mehrheit der deutschen Landwirthe unmittelbar vor dem Ruin stehe, erbracht und mit der Forderung des Gegenbeweises so lange wenigstens zu warten, bis das angeblich beweisende Material mitgetheilt werden konnte. Wenn die „Deutsche Tageszeitung“ trotzdem den Beweis bereits als erbracht ansieht und daraufhin mit der Behauptung hervortritt, daß die berufenen und verantwortlichen Rathgeber der Krone selbst nicht genügend unterrichtet seien, **so kennzeichnet sich dieses Vorgehen als dieselbe Art der Agitation**, die bereits **früher abgewiesen werden mußte.**“

Ob dieser neue Verweis helfen wird? Schwerlich, nachdem ja auch die ernsten Mahnungen des Kaisers selbst in dieser Hinsicht ohne Nachachtung seitens der Leitung des Bundes geblieben sind.

In einem zweiten Artikel behandelt die „Berl. Corresp.“ die **Stellungnahme der Beamten zum Antrage Kanitz**. Dieser Tage hatte nämlich die „Köln. Ztg.“ scharfe Auslassungen über die Stellungnahme von Beamten zum Antrag Kanitz gebracht und insbesondere bemerkt, man sehe mit Erstaunen, wie noch immer bis in die jüngsten Tage hinein hohe Verwaltungsbeamte und selbst Landräthe sich nicht scheuten, als Befürworter des Antrages Kanitz aufzutreten. Hierzu macht das amtliche Regierungsorgan folgende Auslassungen:

„Es muß bezweifelt werden, daß höhere Verwaltungsbeamte, nachdem die Staatsregierung den Antrag Kanitz für unausführbar erklärt hat, als Befürworter desselben aufgetreten sind. Die „Köln. Ztg.“ nennt zwar keine Namen. Falls etwa der Landrath Lewald in Rawitsch gemeint sein sollte, von welchem das „Berl. Tagebl.“ in einer Notiz vom 19. d. M. behauptete, er habe sich in einer Wahlmänner-Versammlung zu Rawitsch vollständig mit den Bestrebungen des Bundes der Landwirthe einverstanden erklärt, so ist folgendes zu bemerken: Landrath Lewald hat in seiner Candidatenrede die Bestrebungen des Bundes der Landwirthe mit keinem Wort erörtert, ja, den Bund der Landwirthe überhaupt nicht erwähnt, sondern nur ausgeführt, die ernste Nothlage der Landwirthschaft werde von allen Parteien anerkannt, es sei daher die Pflicht jedes Volksvertreters, Maßnahmen zu unterstützen, die geeignet seien, den Nothstand, wenn auch nicht zu heben, so doch wenigstens zu lindern. Die bezügliche Mittheilung des „Berliner Tageblatts“ und die daran geknüpften Auslassungen anderer Blätter entbehren hiernach jeder Begründung.

Herr Lewald ist hiernach also ganz unschuldig. Gut. Im übrigen ist in dem Satze

„daß höhere Verwaltungsbeamte, nachdem die Regierung den Antrag Kanitz für unausführbar erklärt hat, nicht als Befürworter desselben aufgetreten sind“,

wohl weniger die Constatirung einer Thatsache — denn diese wäre sehr streitig — als vielmehr ein recht verständlicher Wink an die betreffenden Beamten zu sehen, was sie zu thun, resp. nicht zu thun haben; denn daß früher die Landräthe und auch noch „höhere“ Verwaltungsbeamte zu Dutzenden öffentlich als Befürworter des Antrages Kanitz aufgetreten sind, daß dieses Eintreten an vielen Stellen die Agitation des Bundes erst so recht in Fluß gebracht und dem Bunde Anhänger zugeführt hat, das ist doch so notorisch für jeden, der die Bewegung näher verfolgt hat, daß es hieße Eulen nach Athen tragen, wollte man darüber noch ein Wort verlieren.

Jedenfalls wird man aber wohl nicht irren, wenn man annimmt, daß der Wink des Herrn Ministers des Innern in den Kreisen der „höheren Verwaltungsbeamten“, falls dort die Lehre des Falles Stolberg vergessen sein sollte, wenigstens

Der japanisch-chinesische Friedensvertrag.

Die in den japanischen Friedensbedingungen geforderten Gebietsabtretungen lassen sich in ihrer Bedeutung am besten an der Hand einer kartographischen Darstellung ermessen, wozu die beistehende Kartenskizze dienen soll.

Die Kartenskizze umfaßt nun das gesammte für die chinesisch-japanischen Beziehungen in Betracht kommende Gebiet Ostasiens. Das neutrale, d. h. dem chinesischen Einflusse entzogene und dem japanischen Einflusse in Zukunft überantwortete Korea ist in der Kartenskizze durch Schraffirung der Grenzen markirt. Unmittelbar an dasselbe anschließend. erstreckt sich im Nordwesten, bei der Mündung des Flusses Jalu beginnend, die Halbinsel Liatong, deren Japan abgetretener Theil, schwarz gehalten ist. Die Nordgrenze derselben am Jaluflusse auf dem 40. Grad Nordbreite beginnend, zieht sich in nordwestlich gerichtetem Bogen bis zur Nordspitze des Golfs von Petschili, dort, wo die Stadt Newchwang liegt, deren Vorhafen, Yinkow, den Japanern zufallen soll. An der Südspitze der Halbinsel liegt der von den Japanern eroberte chinesische Kriegshafen Port Arthur. Ihm gegenüber, südöstlich, und nahe bei Tschifu liegt der chinesische Kriegshafen Wei-hai-wei, den die Japaner als Pfand für die Zahlung der Kriegsentschädigung besetzt behalten.

Die zweite wesentliche Gebietserwerbung umfaßt die im Süden gelegene Insel Formosa nebst Pescadores-Inseln, ebenfalls in der Karte schwarz gezeichnet. Beide Landerwerbungen haben einen hohen strategischen Werth: die nördliche bedroht Peking, die südliche das südwestlich davon am Festlande gelegene Canton; diese Erwerbungen rücken, da sie starke militärische bezw. maritime Positionen darstellen, Japan dem chinesischen Reiche unmittelbar nahe, so daß von ersterem aus auch ein großer Einfluß auf die handelspolitischen Verhältnisse ausgeübt werden kann.

Die Interessen der europäischen Mächte in Ostasien sind bekanntlich bedeutende, speciell die **deutschen Interessen spiegeln sich in dem großen**



Antheil wieder, den die deutsche Schiffahrt an der chinesischen Küstenschiffahrt hat. Aus den in dem Kartenbilde enthaltenen Dampfschifffahrtslinien, die durch die Anfangsbuchstaben der Staaten, denen die betreffenden Rhedereien angehören, bezeichnet sind, geht dieser bedeutende deutsche Antheil an diesen regelmäßigen Hauptlinien hervor. Viel erheblicher jedoch ist der Antheil in der sehr stark entwickelten unregelmäßigen Fahrt.

Die durch den Friedensvertrag neu zu eröffnenden Häfen sind in der Kartenskizze ebenso wie die bereits vorhandenen sog. Vertragshäfen durch Unterstreichung der Namen kenntlich gemacht; in mannichfacher Hinsicht ist auch das Vorhandensein und die Belegenheit der Kohlenstationen und Docks (siehe die Zeichenerklärung oben links) für die Schiffahrt wie auch die militärische Situation von Interesse.

Jubelfeier.

London, 27. April. (Tel.) Das hiesige **deutsche Hospital** feierte gestern den **Jahrestag** seines **fünfzigjährigen Bestehens**. Nachmittags fand ein Festmahl statt, welches einen glänzenden Verlauf nahm. Der Herzog von Cambridge führte den Vorsitz. Anwesend waren unter den zweihundert Gästen der deutsche Botschafter Graf Hatzfeldt, der österreichische Botschafter Graf Deym, Graf Metternich, der deutsche Generalconsul Jordan und andere hervorragende Mitglieder der deutschen Colonie. Den Trinspruch auf die fremden Monarchen, unter deren Schutz das deutsche Hospital stände, erregte besondere Begeisterung. Graf Hatzfeldt dankte im Namen der Souveräne. 6300 Pfund Sterling wurden bei der Tafel zu Gunsten des Hospitals gezeichnet, darunter 200 Pfund vom deutschen **Kaiser**. Das vorhandene Deficit ist dadurch mehr als gedeckt. Abends bildete ein vortreffliches Concert unter Leitung von Ganz den Schluß des schönen Festes.

bezüglich des äußeren Auftretens auf etwas fruchtbareren Boden fallen wird, als die oben erwähnte Mahnung an die Leitung des Bundes der Landwirthe bezüglich der verwerflichen Agitation.

Die Aussichten für die Novelle zum Branntweinsteuergesetz

werden — schreibt die „Nationalliberale Correspondenz" — in parlamentarischen Kreisen als sehr dürftige bezeichnet. Einerseits greift die Vorlage in zu vielerlei bedeutsame und unter dem Schutze der Gesetzgebung gewordenen Productions-Interessen gleichzeitig, und zwar mit rauher Hand ein; andererseits erachtet man auch in parlamentarischen Kreisen die Exportvergütung lediglich als eine Extraprämie für Interessenten, die z. B. noch zu exportiren in der Lage sind, nicht aber als eine Maßregel zur Mehrung und dauernden Sicherung des vermehrten Ausfuhrgeschäftes.

Die Betriebsergebnisse der preußischen Staatsbahnen

belaufen sich in dem Etatsjahr 1894/95 auf 965 Millionen Mk. oder 36 894 Mk. pro Kilometer. Davon entfallen auf den Personenverkehr 250½, den Güterverkehr 666 Mill. Mk., aus sonstigen Quellen 48 Mill. Mk. Während die Einnahmen aus dem Personen- und Güterverkehr im Vergleich zu dem Vorjahre 11 220 236 Mk. mehr ergeben, zeigen die Einnahmen aus sonstigen Quellen einen Mindorertrag von 5 407 384 Mk. Damit hat es folgende Bewandtniß. Es sind hier 6 Mill. Mk. als antheilige Beträge der Geldwerthe für die am Schlusse des Etatsjahres verbleibenden, noch verwendbaren Altmaterialien abgesetzt. Ebenso sind bei den Einnahmen aus dem Güterverkehr 5½ Mill. Mk. als Frachten für Betriebsgut abgesetzt. Es ist das eine neue Methode der Verrechnung, die die Wirkung hat, daß bei den Einnahmen ein Betrag von 11½ Mill. Mk. escamotirt und die Mehreinnahme im Etatsjahre 1894/95 auf 5 812 852 Mk. herabgedrückt wird. In Wirklichkeit hat dieselbe 17,3 Mill. Mk. betragen. In Folge dieser Manipulation übersteigen die wirklichen Betriebsergebnisse der Staatsbahnen pro 1894/95 den Voranschlag im Etat nur noch um etwa 3 Mill. Mk., während der Ueberschuß thatsächlich um 14½ Mill. Mk. höher ist, als im Etat vorausgesetzt war.

Der Schluß des Pariser Streiks.

Gestern theilte im Ministerrath der französische Minister des Innern, Leygues, mit, daß die ausständigen Omnibusbediensteten die Arbeit wieder aufgenommen haben. Proust und Deville, der Vorsitzende und der Schriftführer des Streik-Syndicats, werden in Haft behalten und unter Anklage gestellt; die übrigen verhafteten, aber nicht abgeurtheilten Ausständigen werden freigelassen werden.

Deutschland.

Berlin, 26. April. Der **Generalfeldmarschall Graf v. Blumenthal** beabsichtigt, sich demnächst in Begleitung seines von schwerer Krankheit genesenen Enkelsohnes v. Möllendorf — Frau v. Möllendorf, die Tochter des Generalfeldmarschalls, ist in Krampfer bei Perleberg ansässig — zur Reconvalescenz nach dem Süden zu begeben. Zur Zeit erledigt der greise Marschall alle Dienstgeschäfte wieder persönlich.

* **[Abgeordnetenhaus.]** Die Plenarsitzungen des Abgeordnetenhauses, schreibt die „Köln. Ztg.", werden in nächster Zeit häufiger ausfallen, einmal weil kein Stoff vorliegt, und dann weil die Commissionen, namentlich die Stempelcommission, die noch nicht einmal die erste Lesung des Stempelgesetzes erledigt hat, in der nächsten Zeit häufiger und länger tagen müssen, um ihre Aufgabe zu erledigen. Die Tagung wird voraussichtlich bis mindestens Pfingsten dauern.

* **[Die geschäftsmäßige Behandlung des Antrages Kanitz]** in der Reichstags-Commission ist wie folgt beschlossen worden: 1. Allgemeiner Zweck des Antrages. 2. Praktische Durchführbarkeit desselben. 3. Möglichkeit der Hilfe für den Landwirth auf diesem Wege. 4. Sociale Bedenken. 5. Handelspolitische Bedenken. 6. Einzelbestimmungen des Antrages (Specialdiscussion). 7. Möglichkeit, anderweitig zu helfen.

* **[Die Enthüllung des Luther-Denkmals]** auf dem Neuen Markt in **Berlin** wird **am 11. Juni** in feierlicher Weise stattfinden.

* **[Die Generalcommissionen]** sollen, den „Pol. Nachr." zufolge, zu „denjenigen Organen ausgestattet werden, welche der Staat mit der Durchführung einer planmäßigen Agrarpolitik in allen ihren Zweigen einheitlich betraut. Diese Behörde dürfte mithin jetzt die volle Bedeutung erhalten, welche ihr bei ihrer Errichtung zugedacht war."

* **[Bismarck-Denkmal.]** Das Comité des Bismarck-Denkmals, welches am Freitag unter dem Vorsitz des früheren Reichstagspräsidenten v. Levetzow tagte, beschloß, die Entwürfe bis 1. Juni cr. in dem Landesausstellungspalaste auszustellen und das Urtheil über die Entwürfe am 15. Juni cr. zu fällen.

* **[Nationalliberale und Conservative.]** Die „Nat.-Ztg." hatte es getadelt, daß die „Kreuz-Ztg." in dem Bericht über den conservativen Parteitag in Weimar aus der Rede des Abg. v. Frege einen Passus weggelassen hätte, in welchem derselbe, wie er sagte, im Einverständniß mit Herrn v. Manteuffel ausführte, es sei ein Hand in Hand gehen mit den Nationalliberalen möglich; es solle der Grundsatz gelten, getrennt marschiren, vereint schlagen. „Halten Sie fest an der Waffenbrüderschaft mit den gemäßigten Liberalen." Darauf antwortet die „Kreuz-Ztg." in sehr bezeichnender Weise:

> Unser Berichterstatter hat sich direct mit Herrn v. Frege wegen der Abfassung des Berichtes in Verbindung gesetzt, große Theile des Berichtes trugen die eigene Handschrift des Herrn v. Frege. Hätte Herr v. Frege also die von der „Nat.-Ztg." ihm in den Mund gelegte Aeußerung gethan, so würde er wohl dafür gesorgt haben, daß dieselbe auch in unserem Bericht zum Ausdruck gekommen wäre. Im übrigen haben wir bekanntlich gegen ein Hand in Hand gehen mit den Nationalliberalen gar nichts einzuwenden, wenn diese sich dabei der conservativen Führung überlassen wollen.

(Nicht übel!)

Homburg v. d. H., 26. April. Die **Königin von England**, die **Kaiserin Friedrich** und Prinz Karl von Hessen nebst Gemahlin trafen zu Wagen um **6 Uhr Abends hier ein** und besichtigten das Kaiser Friedrich-Denkmal und Retters Parkhotel, in welchem der Prinz von Wales stets Absteigequartier nimmt. Um 6 Uhr erfolgte die Abreise nach Darmstadt.

Bremen, 26. April. Der **Senat** hat den Staatssecretär Dr. v. Stephan anläßlich seines 25jährigen Jubiläums als Leiter des Reichspostamtes und in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste zum **Ehrenbürger** der freien und Hansestadt Bremen ernannt.

Weiden, 26. April. **[Fuchsmühler Prozeß.]** In der Nachmittagssitzung führte der Vertheidiger Rechtsanwalt Bernstein-München in 2½stündiger Rede aus, die Angeklagten hätten nur ihr vermeintliches Recht wahrgenommen. Die Herbeiziehung von Militär sei jedenfalls nicht nöthig gewesen. Er beantragte Freisprechung eventuell das geringste Strafmaß. Der zweite Vertheidiger, Rechtsanwalt Schmidt-Schweinfurt, schloß sich diesen Ausführungen an. Das Urtheil wird morgen Vormittag 10½ Uhr verkündet werden.

England.

London, 25. April. **Unterhaus.** Der Präsident des Handelsamtes, Bryce, brachte eine **Bill** ein, durch welche der **Bau von Kleinbahnen** erleichtert wird. Die Bill bezweckt eine Vermehrung der Transportmittel für landwirthschaftliche Producte. Die erste Lesung der Bill wurde angenommen. (W. T.)

Belgien.

Brüssel, 26. April. **Repräsentantenkammer.** Der Socialist Anseele beantragte, die Kammer solle am 1. Mai zur Feier des **internationalen Arbeiterfestes** keine Sitzung halten. Der Justizminister bekämpfte den Antrag namens der Regierung. Woeste empfahl, über den Antrag Anseele zur einfachen Tagesordnung überzugehen, welche auch mit 73 gegen 34 Stimmen angenommen wurde. (W. T.)

Amerika.

Buenos-Ayres, 25. April. In **Paraguay** herrscht ein **Nothstand**. Die italienischen Ansiedler verlassen das Land und kehren nach Argentinien zurück.

Von der Marine.

* Nach einer telegraphischen Meldung an das Obercommando der Marine ist die Corvette „Irene" (Flaggschiff des Chefs der Kreuzer-Division, Contre-Admiral Hoffmann) am 25. April in Chefoo angekommen. — Der Aviso „Loreley" (Commandant Capitänlieutenant Gühler) ist am 26. April in Smyrna angekommen und wird am 2. Mai von dort nach Beirut in See gehen.

Am 28. April S.A. 4.19. S.U. 7.7. **Danzig, 27. April** M.A. b. Tg., M.U. Mittern.

Wetteraussichten für Sonntag, 28. April, und zwar für das nordöstliche Deutschland:

Vielfach heiter, später stark wolkig. Strichweise Gewitter.

* **[Conferenz betreffs des Centralbahnhofsbaues.]** Die königl. Eisenbahndirection beabsichtigt, das Project der Herstellung des Centralbahnhofs vor dem Hohenthor so zu fördern, daß die Fertigstellung bereits im Frühjahr nächsten Jahres erfolgt. Hierzu ist zunächst die Ausführung des für die Zufuhrstraßen vorgesehenen Entwässerungskanales nothwendig. Zur Berathung dieser Angelegenheit hatten sich heute Vormittag die Vertreter des Militärfiscus und der Eisenbahnbehörde, sowie der Polizei-Direction und des Magistrats an Ort und Stelle eingefunden. Wegen der immer noch fehlenden Bestätigung des Vertrages zwischen der hiesigen Commandantur und dem Magistrat bezüglich Niederlegung der Wälle zwischen Hohe- und Jacobsthor und Uebergabe des hierdurch frei werdenden Terrains an die Stadt konnte die sofortige Inangriffnahme der Kanalarbeiten noch nicht beschlossen werden, zumal der Magistrat Werth darauf legt, daß der Kanal, sobald er einmal in der Ausführung begriffen ist, einheitlich zu Ende geführt und die Entwässerung zur Vermeidung von sanitären Uebelständen bald bis zum Heckergraben hergestellt wird.

* **[Compagnie-Besichtigung.]** Nachdem die Compagnie-Besichtigung des Infanterie-Regiments Nr. 128 gestern beendet worden ist, findet diejenige der Compagnien des Grenadier-Regiments König Friedrich I. am Montag und Dienstag statt.

* **[Leuchtfeuer.]** Auf dem Westmolenkopf zu Neufahrwasser ist am 15. d. M. ein grünes festes Feuer in Betrieb gesetzt worden. Das Feuer befindet sich, wie der Herr Regierungs-Präsident dem Vorsteheramte der Kaufmannschaft mittheilt, 8,2 m über Mittelwasser und ist sichtbar zwischen den Peilungen W. z. S. über N. bis O. z. N. Wegen des hellen Hintergrundes in Folge der elektrischen Hafenbeleuchtung beträgt die Sichtbarkeit des Feuers nur rund 3 Seemeilen.

* **[Zollfreie Wiedereinfuhr von Säcken.]** Wie der Herr Handelsminister dem Vorsteheramt der Kaufmannschaft mittheilt, hat das russische Zolldepartement über den Durchlaß von wiedereingeführten Säcken ohne Zolldeclaration die folgende Verfügung erlassen: Der Finanzminister hat bei der Wiedereinfuhr von Säcken, welche als Verpackung von Getreide nach dem Auslande ausgeführt wurden und nach dem russisch-deutschen Handelsvertrage einem zollfreien Durchlaß unterliegen, deren Einlaß ohne Abgabe einer Declaration genehmigt.

* **[Schiffsuntergang.]** Aus London wird heute telegraphisch gemeldet, daß an der südlichen Küste von Devonshire eine Planke gefunden, auf welche eine Leiche festgebunden war. Ebenfalls wurde ein Rettungsboot angeschwemmt, welches den Namen „Marie" trug, und viele Trümmer, die auf den Untergang eines großen Schiffes schließen lassen. In dem Londoner Schiffskatalog ist ein Schiff „Marie" verzeichnet, welches in Danzig gebaut ist. Es ist noch ungewiß, ob die Trümmer von diesem Schiff herrühren. (Zur Danziger Rhederei gehört zur Zeit nur ein Barkschiff „Maria"; dasselbe liegt aber wohlbehalten im hiesigen Hafen, es ist also die hiesige Rhederei bei dem Unfalle erfreulicher Weise nicht betheiligt. D. Red.)

* **[Vom Durchstich.]** Donnerstag, den 2. Mai, wird Herr Geh. Regierungs- und Baurath Kummer aus Berlin hier eintreffen und eine eingehende Besichtigung des neuen Weichselmündungsgebietes bei Schiewenhorst vornehmen.

* **[Forstrathsstelle.]** Bei der Regierung zu Danzig soll zum 1. Juli cr. eine neue (vierte) Forstrathsstelle eingerichtet werden. Dem neuen Forstraths-Bezirk sollen zugetheilt werden die Oberförstereien Carthaus, Mirchau, Stangenwalde, Sullenschin, Buchberg und Lorenz.

* **[Westpr. Verein zur Ueberwachung von Dampfkesseln.]** In der heute Mittags abgehaltenen Generalversammlung erstattete der Vorsitzende des Vereins, Herr Landesrath Hinze, den Bericht über das verflossene Vereinsjahr, aus dem wir s. Z. das Wesentlichste mittheilten. Der Verein hatte am Schluß des verflossenen Jahres einen Bestand von 612 Mitgliedern und 1280 Dampfkesseln. Es sind von demselben 3103 Untersuchungen ausgeführt. Die Heizerschule besuchten 48 Schüler. Einen näheren Bericht über die Thätigkeit des Vereins erstattete Herr Oberingenieur Münster. Bei der dann vorgenommenen Ergänzungswahl wurden zu Vorstandsmitgliedern die Herren Fabrikbesitzer A. Bentzki und Otto Wanfried und zu Rechnungsrevisoren die Herren E. und Th. Rodenacker wiedergewählt. Die Rechnung pro 1894, welche in Einnahme und Ausgabe mit 37 288 Mk. abschloß, wurde dechargirt und der pro 1895 mit 39 000 Mk. balancirende Etat genehmigt. Ferner beschloß man eine **Betheiligung des Vereins** an der **Nordostdeutschen Gewerbe-Ausstellung** in Königsberg.

* **[Ostdeutscher Zweigverein für Rübenzucker-Industrie.]** Heute Vormittag wurde im Schützenhause die 24. ordentliche Generalversammlung des Vereins abgehalten, welcher eine Versammlung der Mitglieder des im vorigen Jahre gegründeten **Rübenzuckervereins** voranging. In dieser Versammlung fand ein vertraulicher Meinungsaustausch über den Stand der Zuckersteuergesetzgebung statt und es wurden dann einige Neuwahlen vorgenommen. In der geschlossenen Sitzung, bei welcher Hr. Dewald-Altfelde den Vorsitz führte, berichtete zunächst Herr Dr. Bruckner-Amsee über die **Sonntagsruhe**. Die Rübenzucker-Industrie sei zufrieden, daß die Bestimmnngen endlich erlassen worden seien, damit man wisse, woran man sei. Die Beschränkung der Sonntagsarbeit treffe in erster Reihe diejenigen nicht zahlreichen Fabriken, welche den Sonntag durchgearbeitet haben, die meisten Fabriken hätten schon früher die vom Gesetze bestimmte Sonntagsruhe eingehalten. Bedenklicher sei die Sonntagsruhe für die Handwerker, welche bisher am Sonntage stets hätten arbeiten müssen, um Reparaturen an Maschinen, Apparaten u. s. w. vorzunehmen. Auch werde der Wechsel zwischen den Tages- und Nachtschichten Schwierigkeiten bereiten und es müßten Aenderungen in dem Wechsel der Schichten eintreten. Herr Regierungs- und Gewerberath Trilling wies darauf hin, daß gewisse nothwendige Arbeiten am Sonntage ausgeführt werden dürften, wenn den Arbeitern nur die im Gesetz vorgesehene Ruhezeit gewährt werde. Diese Ruhezeit könne auch in die Woche verlegt werden, wenn nur den Arbeitern Gelegenheit zum Kirchenbesuche geboten würde. Herr Director Dewald-Altfelde erklärte, daß die Arbeit der Handwerker am Sonntage unentbehrlich sei. Die Einholung der Erlaubniß des Landrathes für die Arbeit am Sonntage, die in jedem Falle erfolgen müsse, sei viel zu schwerfällig, auch verfügten die Verwaltungsbehörden nicht immer über die genügende Sachkenntniß. Von allen Seiten wurde hervorgehoben, daß einzelne Beamte, wie z. B. der Maschinenmeister, gar nicht auf längere Zeit beurlaubt werden könnten. Man könne zwar mehr Handwerker einstellen, um dem dritten Theil die erforderliche Ruhe gewähren zu können, aber das gehe nicht mit dem Maschinenmeister an, dessen Oberaufsicht unentbehrlich sei. Die Versammlung beschloß dann, ihre Vertreter bei dem Centralverein, die Herren Berendes-Culmsee und Wilhelms-Pelplin zu beauftragen, diese Frage bei der Generalversammlung des Centralvereins zur Sprache zu bringen. Der Dirigentenverein soll ein Regulativ veröffentlichen, nach dem die verschiedenen Fabriken in dieser Angelegenheit einheitlich verfahren können. — Herr Director Wilhelms-Pelplin berichtete hierauf über die Beschlüsse des Ausschusses. Derselbe habe sich u. a. auch mit dem Vorschlage der Regierung betreffend die Zusammenberufung einer Commission zur Berathung über die Hebung der **Zuckerkrisis** beschäftigt. Es wurden vom Ausschuß 18 Herren als Sachverständige bestimmt, welche der Regierung auf ihre Fragen Auskunft geben sollen. Zu diesen gewählten Sachverständigen ist aus dem ostdeutschen Zweigverein Herr Director Wilhelms-Pelplin gewählt worden. Die Sachverständigen sollen bereits in nächster Woche zusammentreten. Die Einbringung eines Nothgesetzes stehe unmittelbar bevor, doch solle durch dasselbe das Einbringen eines Hauptgesetzes nicht beeinträchtigt werden. Schließlich empfiehlt der Ausschuß den Zweigvereinen, Beschlüsse gegen das Gesetz zur Zeit nicht zu fassen und zu veröffentlichen, da dieselben dem Zustandekommen des Gesetzes schaden könnten. Im Anschlusse an diese Aufforderung des Ausschusses sah der Referent über **den Stand der Steuerfrage** Herr Dr. Bröckner-Altfelde von der Stellung von Anträgen ab und empfahl den Fabriken und den Händlern sich darauf einzurichten, daß auf eine Erhöhung der Prämie für die nächste Campagne nicht zu rechnen sei. Herr Director Dewald-Altfelde berichtete dann über die **Vereinigung westpreußischer Zuckerrübenbauer**, welche entstanden ist, weil sich einige Lieferanten von Rüben durch die Fabriken benachtheiligt glaubten. Der Sitz des Vereins ist in Graudenz, so daß nur wenige Fabriken des Vereins betheiligt sind. Der Referent empfiehlt, die Rübenlieferanten coulant zu behandeln, dann würden die Bestrebungen der Vereinigung gegenstandslos werden. Die Versammlung beschloß, vorläufig gegen den Verein keine Stellung zu nehmen. Schließlich wurde von 21 Fabriken durch Umfrage festgestellt, daß der Anbau von Zuckerrüben in diesem Jahre 101 000 Morgen gegen 119 100 im Vorjahre beträgt. Es ist also eine Einschränkung von 15,2 Procent zu verzeichnen.

* **[Beschlagnahme.]** Wie wir erfahren, sind gestern auch hier und zwar bei Herrn Jochem 200 socialdemokratische Festzeitungen zum 1. Mai von der Polizei mit Beschlag belegt worden.

* **[Militärschwimmanstalt.]** Die am Langgarter Wall am Stadtgraben belegene Militärschwimmanstalt, die im Vorjahre der Cholera wegen den größten Theil des Sommers über nicht benutzt werden durfte, wird jetzt hergerichtet. Die Eröffnung soll diesmal möglichst frühzeitig erfolgen.

* **[Baggerungsarbeiten.]** In dem Radaunebassin ist augenblicklich der städtische Bagger mit dem Tieferbaggern des Gewässers beschäftigt, um dasselbe zur Holzlagerung geeignet zu machen, wozu es auch verpachtet ist.

* **[Section.]** Auf Anordnung der königl. Staatsanwaltschaft wurde gestern die Leiche des verstorbenen 6jährigen Knaben Otto Emil Kühn behufs gerichtlicher Section nach dem Leichenhause an der Schießstange gebracht. Dort fand die Section heute statt. Sie ergab, daß das Kind eines durchaus natürlichen Todes gestorben ist.

* **[Strafkammer.]** Unter der Anklage des Betruges stand heute der frühere Volksschullehrer Johann Zegke aus Zoppot, der augenblicklich eine Strafe wegen Betruges im hiesigen Gerichtsgefängniß verbüßt, vor der Strafkammer. Ihm wird vorgeworfen, den Lehrer Georg Heidemann in Neufahrwasser durch betrügerische Vorspiegelungen in der Zeit von 1892—94 um 6000 Mk. gebracht zu haben, indem er diese Summe als zweitstellige Hypothek auf drei Grundstücke in der Königsberger Straße in Elbing von Heidemann entlieh. In Wahrheit jedoch wurde die Hypothek zur vierten Stelle eingetragen und fiel bei dem im Sommer 1894 eingetretenen Concurs des Angeklagten in ihrer ganzen Höhe aus. Zegke, dessen Prozeß schon seit längerer Zeit vor dem Gericht schwebt, bestritt seine Schuld, da er den Heidemann über alle Eventualitäten aufgeklärt habe. Er habe früher in wohlhabenden Verhältnissen gelebt und außer einem Grundstück in Zoppot mehrere am äußeren Mühlendamm und drei in der Königsberger Straße in Elbing belegene Grundstücke besessen, sei dann aber ohne seine Schuld in eine schiefe financielle Lage gerathen, so daß er im Jahre 1892 verschiedene größere Schulden gehabt habe. Damals habe Heidemann, der 6000 Mark verfügbar hatte, sich an ihn wegen Verwendung des Geldes gewendet und es ihm auf einen Schuldschein angeboten. Später sei man überein gekommen, die 6000 Mark auf die drei Grundstücke in der Königsberger Straße in Elbing, die Heidemann gekannt habe, einzutragen; er habe denselben über die finanziellen Verhältnisse aufgeklärt und bedauere es, daß H. mit seiner Forderung bei dem späteren Concurse ausgefallen sei. Der Zeuge Heidemann bekundete, durch die lange Zeit, die seit den Ereignissen verflossen ist, allerdings sehr schwankend, daß er dem Zegke das Geld zur zweiten Stelle hinter 9000 Mk. geliehen habe und später aus dem Hypothekenbriefe in seiner etwas unklaren Fassung nicht klug geworden sei. Als er sich an Zegke, den er für sehr wohlhabend gehalten, gewandt habe, sei ihm von diesem gesagt worden, er werde sein Geld schon erhalten, und mit dieser Angabe habe er sich auch beruhigt. Erst Anfang 1894 habe er sich an Herrn Rechtsanwalt Dobe gewendet, doch sei es da schon zu spät gewesen. Der Zeuge vermochte sich an Einzelheiten nicht mehr zu erinnern. Hiernach vermochte der Staatsanwalt einen Strafantrag nicht zu stellen. Der Gerichtshof erkannte nach dem Antrage des Vertheidigers Herrn Rechtsanwalt Keruth auf Freisprechung, da ein Betrug nicht vorliege.

Ein umfangreicher Urkundenfälschungsprozeß beschäftigte dann das Gericht, der aus ehelichen Streitigkeiten entstanden ist, welche schon wiederholt die Gerichte unserer Stadt beschäftigt haben. Die am Altstädtischen Graben wohnhafte Speicherwaarenhändlerin Anna Hintz, geb. Groß, lebt bereits seit längerer Zeit mit ihrem Ehemann in Unfrieden und bei dem Ehescheidungsprozeß scheint auf beiden Seiten mit großer Hartnäckigkeit verfahren worden zu sein. Im Sommer v. J. reichte Frau Hintz durch ihren Rechtsanwalt drei eidesstattliche Versicherungen ein, in denen die Frau Franziska Hutkäs, das Dienstmädchen Jenny Lange und die Frau v. Nimierski bekunden, daß der Mann seine Frau beschimpft, sowie Sachen zertrümmert habe. Der Frau wurde vom Gericht daher eine einstweilige Verfügung zugestellt, in der ihr das Getrenntleben von ihrem Manne gestattet wurde. Diese drei Schriftstücke sollen von der Frau Hintz theils gegen den Willen der Unterzeichner, theils in entstellender Weise angefertigt sein. Der Gerichtshof erkannte in einem Falle auf 1 Woche Gefängniß, vertagte jedoch die beiden anderen Fälle.

Aus der Provinz.

** **Ohra**, 27. April. Der hiesige **Armen-Unterstützungs-Verein** hat nach dem in der vorgestrigen Jahres-Versammlung erstatteten Bericht im Verwaltungsjahre 1894/95 von 55 Mitgliedern eine Einnahme von 241,90 Mk., an Geschenken 9,40 Mk. gehabt. An laufenden monatlichen Unterstützungen an 10 bis 12 Arme wurden 145,50 Mk., Extra-Unterstützungen im Winter u. s. w. 19 Mk., zu Weihnachten 23 Mk. gewährt.

Graudenz, 25. April. Gestern Vormittag brach auf dem Gut Scharnhorst **Feuer** aus, welches in kurzer Zeit fast das ganze Gut einäscherte; nur das Wohnhaus konnte gerettet werden. In den Flammen sind **700 Schafe** und fast sämmtliches Vieh der armen Instleute umgekommen. Ein **Hirte** wollte aus dem brennenden Stall das Vieh retten und erlitt so schwere **Brandwunden**, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Schubin, 24. April. Bei dem gestrigen Gewitter wurde der auf dem Felde des Gutsbesitzers Bloch in Neuhof mit Pflügen beschäftigte Arbeiter Heinrich Weiß vom Blitze getroffen und sofort getödtet. Die Pferde wurden von dem Schlage nur betäubt und erholten sich nach einiger Zeit.

Schneidemühl, 26. April. Neuerdings über die **gefährliche Brunnenstelle** verbreitete Gerüchte sind, wie das „Schneidemühler Tageblatt" meldet, grundlos. Es steht nur die Beseitigung des Hügels in Frage, vorher wird jedoch eine Prüfung stattfinden, ob dieselbe zulässig und gefahrlos ist. Oberberghauptmann Freund ist gebeten worden, herzukommen.

Letzte Telegramme.

Deutscher Reichstag.

** **Berlin**, 27. April.

Im Reichstage waren heute bei Eröffnung der Sitzung kaum 30 Abgeordnete anwesend. Nach Erledigung von Rechnungssachen entsprechend den Vorschlägen der Commission wurde beschlossen, die Genehmigung zur Strafverfolgung des socialdemokratischen Abgeordneten Dietz bezw. Fortsetzung der Untersuchung nicht zu ertheilen. Hierauf wurde die Debatte über die Branntweinsteuernovelle fortgesetzt.

Abg. Graf **Stolberg** (cons.) erklärt, daß die Conservativen mit der Tendenz der Vorlage einverstanden seien. Die Exportprämien seien ein nothwendiges Uebel.

— Die **Commission** zur Vorberathung des **Antrages Kanitz** trat heute zusammen. Es wurde beschlossen, Stenopraphen zuzuziehen und den Mitgliedern die Stenogramme zugehen zu lassen. Bei der Verhandlung ließ sich **Graf Schwerin** (cons.) im allgemeinen über den Antrag aus und ersuchte, zu dem Antrage die Zustimmung zu erklären und eine dahingehende Resolution anzunehmen.

Preußisches Abgeordnetenhaus.

□ **Berlin**, 27. April.

Das Abgeordnetenhaus nahm heute in dritter Lesung das **Notariatsgebührenordnungs-Gesetz** mit einer unwesentlichen Aenderung an und trat sodann in die dritte Berathung des Gesetzentwurfes betreffend die Errichtung einer **Generalcommissiou in Königsberg**.

Abg. Frhr. **v. Zedlitz** (freicons.) erklärt die Zustimmung der freiconservativen Partei mit Ausnahme des Abg. Dr. Gerlich und einiger anderer zu der Vorlage; wenn schon seine Partei schwere Bedenken hätte, ob die Generalcommissionen mit ihren gegenwärtigen Competenzen den ihnen obliegenden agrarpolitischen Aufgaben gewachsen seien, so sei sie nach der Erklärung des Ministers bei der zweiten Lesung einverstanden.

Staatsminister **Freiherr v. Hammerstein** versichert wiederholt, daß die Regierung aufs loyalste die Wünsche der rechten Seite berücksichtigen werde. Er sei aber außer Stande, eine bindende Erklärung abzugeben, daß er in der nächsten Session ein Gesetz vorlegen werde.

Abg. **v. Puttkamer**-Plauth (cons.) bedauert den Standpunkt des Ministers. Seine Freunde müßten in ihrer überwiegenden Mehrzahl das Gesetz ablehnen, weil die Generalcommissione

nicht losgelöst werden dürften von der allgemeinen Landesverwaltung und der Selbstverwaltung. Die Conservativen seien nicht principielle Gegner des Rentengütergesetzes, aber es hätten sich große Mängel in der Ausführung desselben herausgestellt. Man könne verlangen, daß der Minister einer so großen Partei mehr entgegenkomme und in der nächsten Session ein Gesetz vorlege, gleichviel wie es aussehe.

Finanzminister Dr. **Miquel**: Wie kann ein Minister sich überhaupt zur Vorlage eines Gesetzes verpflichten, von dem er nicht weiß, wie es aussieht. (Heiterkeit.)

Berlin, 27. April. Bei der heute Vormittag fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse der königl. preuß. Lotterie fielen:

2 Gewinne von 10 000 Mk. auf Nr. 175 714 195 210.

2 Gewinne von 5000 Mk. auf Nr. 60 626 190 868.

49 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 3781 9774 10 946 17 295 27 713 29 095 31 774 40 363 80 052 87 724 87 971 91 885 95 578 95 913 98 918 102 835 103 592 108 578 110 558 113 208 120 496 125 237 133 489 133 748 138 597 139 231 139 477 142 842 143 093 157 211 159 259 161 102 166 732 172 746 177 726 178 814 182 019 183 298 184 764 192 579 202 459 206 105 207 246 216 630 218 160 222 710 223 235 224 537 225 463.

51 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 2519 9956 18 649 20 487 21 524 23 021 25 682 27 573 32 980 39 302 39 706 40 570 65 014 71 450 74 310 78 763 79 895 80 028 87 408 92 996 94 584 98 694 100 191 101 396 102 534 104 592 106 730 112 425 114 455 116 949 118 869 128 679 131 739 139 666 150 969 155 876 164 425 171 803 176 087 177 376 180 993 187 652 192 405 193 364 193 758 203 477 206 394 211 142 212 202 222 792 223 347.

Wiesbaden, 27. April. Der frühere Landesdirector und Abg. **Wirth** ist hier gestorben.

Lübeck, 27. April. Die **deutsch-nordische Handels- und Industrie-Ausstellung** wird statt am 27. bereits am 21. Juni eröffnet werden.

Madrid, 27. April. Wie aus Sevilla gemeldet wird, stürzte der **Herzog von Orleans** auf der Jagd mit dem Pferde und brach das Bein. Der Präfect von Sevilla theilt noch mit, daß das Pferd auf dem weichen Boden ausglitt und dadurch zu Fall kam. Der **Knochenbruch** ist ein schwerer, die Aerzte befürchten Complicationen.

Bombay, 27. April. Masrulla, der zweite **Sohn des Emirs von Afghanistan**, ist auf seiner Reise nach England hier eingetroffen und feierlich empfangen worden.

Newyork, 27. April. Aus Corinto (**Nicaragua**) wird gemeldet, daß die dortige **Lage sich nicht geändert** hat. **Britische Truppen** sind bis jetzt nicht gelandet.

Vermischtes.

Typhus-Epidemie.

Lemberg, 27. April. (Telegramm.) In mehreren Bezirken Galiziens ist eine **Typhus-Epidemie** ausgebrochen.

In den Grund geschossen.

Rotterdam, 27. April. (Telegramm.) Bei einer Schießübung der Batterie in Helder wurde ein vorübersegelndes holländisches Fischerboot durch einen Granatschuß getroffen und sank sofort. Das Schicksal der Mannschaft ist unbekannt

Gruben-Explosion.

London, 26. April. In Denny, Schottland, fand heute eine schwere Gruben-Explosion statt. 164 Bergleute wurden gerettet, 13 sind, wie man annimmt, umgekommen. (W. T.)

London, 27. April. (Telegramm.) Man hat die Hoffnung auf Rettung der in der Grube Verschütteten aufgegeben. Ein Mann der Rettungsmannschaft ist erstickt.

Feuersbrunst.

Warschau, 27. April. (Telegramm.) Im Gouvernement Lublin ist die Stadt **Krasnystaw** von einem furchtbaren Brand heimgesucht worden. Dreißig Wohnhäuser sowie die Post und die Synagoge sind ein Raub der Flammen geworden. Der materielle Schaden ist sehr bedeutend. Man muthmaßt Brandstiftung.

Entschuldigungszettel.

Aus ihrem Leserkreise geht „Stangens illustr. Reise- und Verkehrsztg." von einer Lehrerin folgende Blüthenlese von Entschuldigungszetteln zu:

„Ich bitte, mein Dorchen wegen Kopfweh an die Luft zu setzen."

„Die Versäumniß der Schule meines Sohnes wurde durch Krankheit unterbrochen."

„Ich bitte mein Sohn mehr ins Rechnen zu schonen, indem er mir in die Nacht keine Ruhe läßt, indem er fortwährend phantasirt. Auch ich habe in meine Jugend nicht rechnen können; leider hat es sich später von selber gefunden, so daß ich heute mit Leichtigkeit die Buchführung vollende."

„Da ich Annaan Sonnabend, weil sie klagte um Stiche, den das Turn das bringt alles vor, — wenn es noch mal vorkommt, den schicke ich ihr die Stunde nicht nach der Schule und lasse ihr vom Dochtor untersuchen, den von Turn hat schon manch einer den Todt gesucht. Das ist für Jungen aber nicht für Mädchen."

„Ich bitte meinen Sohn Karl zu entschuldigen, er hat gestern Abend Ungeheuer gebrochen."

„wgen kopw."

„Geehrtehs Fräulein. Indem das es Sie ferr zu ver-ind-res-ihren tuht, was uf die Schtulen (Butterbrod) druf is, wolte ich Sie man sagen, daß Sie das jarnischt anjeht, indem das es noch kein geschrieben Gesetz giebt, was uf die Schtulen druf soll."

„Geehrtes Fräulein. Meine Armida mußte die Schulle versäumen, weil mein Mann eine Brieftasche verloren hatte. Wo sie halt das Lotterieloos besaß, wo wier uns die Größte mühe mußten geben, daselbe wieder in besitz zu bekommen und sie ihn Oktober 14 Jahr wird, da wird es nicht drauv ankommen."

Mißverstanden.

Telegraphenbeamter: „Für jedes Wort müssen Sie 5 Pf. zahlen." Bauer: „Da wär' ich ein rechter Narr, da möchtens mit mir noch a halbe Stund schwätze."

Literatur.

* Die Bismarck-Feier in Friedrichsruh gelegentlich des 80. Geburtstages des greisen Fürsten hat die Welt wochenlang in Athem gehalten und die allgemein beliebte Familienzeitschrift „**Zur guten Stunde**" (Berlin, Bong & Co.) hat die Hauptacte der Feier in einer Reihe naturtreuer Illustrationen ihrem Leserkreise vorgeführt. — Reizend ist auch der weitere Inhalt des Heftes. „Aus der Schule in's Leben" heißt eine Plauderei, die sich mit den Confirmanden und den bei der Confirmation üblichen Bräuchen beschäftigt, von H. Behrens hübsch illustrirt. Die Romane „Ecce ego — Erst komme ich!" von E. v. Wolzogen und „Der Fremde" von R. Kohlrausch fesseln mit jeder Fortsetzung mehr. Die Humoreske „Eine Trauung" von Marie Landmann berührt durch feine Komik und freundliche Harmlosigkeit sehr sympathisch. Der Artikel „Festes Gas" von Dr. Karl Oppenheimer berichtet populär über einen neuen Triumph der Wissenschaft.

Zuschriften an die Redaction.

Eine unverkennbare Erregung hat die Behandlung der Gralath-Denkmalsfrage in einer der letzten Stadtverordneten-Sitzungen in die Kreise der hiesigen Kunstgewerbetreibenden hineingetragen. Das „Eingesandt" eines Kunstgewerbetreibenden in der „Danziger Zeitung" wiederspiegelt richtig die Stimmung der hiesigen Kunsthandwerker und ist dasselbe nichts mehr und nichts weniger als ein Nothruf unserer um ihre Existenz mühsam kämpfenden Kunstindustrie, welche protestirt gegen die Herabsetzung ihres Ansehens.

Wenn man das Kunstgewerbe auch nur als ein veredeltes Handwerk auffassen will, verdienen die wenigen Männer, welche ihren Berufsgenossen in dem Bestreben, das Tüchtigste und Höchste zu leisten, jedenfalls voranschreiten und welche unter großen Opfern und Mühen bemüht sind, tüchtige Kräfte heranzuziehen und heranzubilden, nicht Anerkennung und thatkräftige Förderung?

Wo Wohlstand fehlt, da kann sich das Kunstgewerbe nur sehr schwer behaupten. Zeiten wirthschaftlicher Nothlage sind stets eine Krisis für das Kunsthandwerk, und die Geschichte lehrt, daß wenn dem Kunsthandwerk keine Unterstützung zu Theil wird, dasselbe auf Generationen hinaus vernichtet werden kann. Danzig besaß einst eine blühende Kunstindustrie und mit Stolz zeigen wir jedem Fremden unsere alten Schätze aus früherer Zeit. Ihr Bürger Danzigs! Zehrt nicht am alten Ruhm Eurer schönen Heimathsstadt, sondern sorgt dafür, daß Ihr auch einmal stolz sein könnt auf die Leistungen Eures heutigen Kunsthandwerks! Unterstützt das hiesige Kunstgewerbe durch Aufträge, bestellet am Ort, was Ihr hier bekommen könnt. Stellet die höchsten Anforderungen an die hiesige Kunstindustrie und sie wird Euch beweisen, daß sie Tüchtiges leisten kann.

Es wurde öffentlich zu verstehen gegeben, daß die Ausstellungen dazu Gelegenheit bieten sollen. Ja, sind denn große Ausstellungen, namentlich an fremden Plätzen, die einzige Stätte, an welcher sich die Leistungsfähigkeit des Einzelnen bewähren soll? Wir meinen, daß man ganz gut etwas Tüchtiges schaffen kann, ohne darum nothwendiger Weise ausstellungsfähig zu sein, d. h. so viel Geld **übrig** zu haben, um kostspielige Ausstellungen beschicken zu können. Der Knüppel liegt eben manchmal beim Hunde, wie man zu sagen pflegt.

Während der Kunstmalerei die Räume des Franziskaner-Klosters zu alljährlicher Ausstellung ihrer Erzeugnisse breiter Raum in durchaus anzuerkennender Weise gewährt wird, sieht sich der Kunstgewerbliche vergebens nach einer Stätte um, wo er die im Laufe des Jahres fertiggestellten Erzeugnisse seiner liebevollen Arbeit und seines Fleißes zur Ehre des Bestellers und zur Erbauung des Publikums, namentlich aber zur Belehrung der jüngeren Handwerkergeneration, zur Schau stellen kann.

Sollte das Kunstgewerbe-Museum nicht auch ein Plätzchen übrig haben zu einer „permanenten Ausstellung" hiesiger kunstgewerblicher Erzeugnisse, wie dies in Berlin und an anderen Orten der Fall ist?

Die hiesigen schwierigen Erwerbsverhältnisse gewähren vor der Hand dem Kunsthandwerker nicht das genügende Arbeitsfeld und es ist derselbe genöthigt, außerhalb Danzigs ein Absatzgebiet für seine Erzeugnisse zu suchen und das ist sehr schwer! Denn Danzig ist leider noch nicht das für Westpreußen, was jede andere Provinzialhauptstadt für die heimische Provinz ist. Kann dem bedrängten, hiesigen Kunstgewerbe nicht geholfen werden, so sollte ihm wenigstens durch öffentliche Herabsetzung seiner Leistungen seine Existenz nicht noch mehr erschwert werden. Sollte es nicht möglich sein, neben Holz und Getreide auch einmal kunstgewerbliche Erzeugnisse nach auswärts zu exportiren? A.

Standesamt vom 27. April.

Geburten: Kaufmann Albert Gebel, S. — Malergehilfe Robert Kwasniewski, T. — Kutscher Friedrich Bruhn, T. — Arbeiter Benjamin Reschke, T. — Hutmachergehilfe Hermann Poband, S. — Stadtbauaufseher Emil Putzke, S. — Schmiedegeselle Anton Bartkowki, T. — Arbeiter Eduard Steffen, S. — Schmiedegeselle Otto Froese, T. — Unehelich: 1 S.

Aufgebote: Rentier Karl Rothgänger hier und Johanna Amalie Bergmann, geb. Schersach, zu Graudenz. — Arbeiter Karl Wilhelm Koszminski und Wilhelmine Gollminski hier. — Maschinenschlosser Peter Paul Formell und Hulda Louise Neubauer hier. — Schmiedegeselle Wladislaus Borowski und Valeska Selma Beckmann hier. — Arbeiter Johann Joseph Patoka und Johanna Catharina Glosicki, geb. Hallmann alias Herrmann, hier. — Kunstschlosser und Mechaniker Gustav Emil Schlage und Maria Theresia Thimm hier.

Heirathen: Uhrmacher Willy Theodor Junker und Antonie Charlotte Arendt. — Schneidergeselle Samuel Hermann Görzen und Marie Ottilie Freytag. — Kutscher Julius Ferdinand Prieß und Bertha Mroczek. — Arbeiter August Ludwig Hintz und Anna Julianna Bigus. — Kgl. Regierungs-Kanzleidiätar Julius Christoph Otto Laubschat und Katharina Susanna Renate Stern hier.

Todesfälle: S. d. Tischlergesellen Theodor Gottke, 4 J. — S. d. Kanzlisten Paul Hoenischer, 6 M. — T. d. Zimmergesellen Johann Lemke, 1 J. — T. d. Goldarbeiters Hugo Frosien, 5 J. — Arb. Michael Gottlieb Kubatzki, 82 J. — Frau Maria Johanna Rupf, geb. Lischewski, 46 J. — S. d. Dieners Leopold Rentel, 4 J. 5 M. — Unehel.: 1 S.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 27. April.

		Crs.v.26.			Crs.v.26.
Weizen, gelb			5% ital. Rente	85,20	87,90
Mai	151,25	149,00	4% rm. Gold-		
Septbr.	151,50	149,00	Rente	89,20	89,40
Roggen			4% russ. A. 80	102,20	102,35
Mai	133,25	129,50	4% neue russ.	67,40	67,50
Septbr.	136,80	133,80	5% Trk.-Anl.	100,30	100,00
Hafer			4% ung. Gldr.	103,10	103,00
Mai	126,00	124,50	Mlaw. S.-A.	80,10	80,00
Juli	123,50	124,25	do. S.-P.	122,75	122,80
Rüböl			Ostpr. Südb.		
Mai	43,40	43,40	Stamm-A.	90,90	90,40
Oktbr.	44,40	44,40	Lombarden	45,20	44,50
Spiritusloco	35,30	35,20	Russische 5%		
Mai	39,60	39,50	SW.-B. g. A.	—	—
Septbr.	40,90	40,70	5% Anat. Ob.	97,00	96,80
Petroleum			3% ital. g. Pr.	53,90	54,30
per 200 Pfd.			Danz. Priv.-		
loco	26,50	28,20	Bank	144,00	—
4% Reichs-A.	106,40	106,40	Disc.-Com.	216,40	216,60
3½% do.	104,90	104,90	Deutsche Bk.	181,25	181,70
3% do.	98,00	98,20	Cred.-Actien	243,75	245,40
4% Consols	105,90	105,90	D. Oelmühle	104,00	102,90
3½% do.	104,90	104,90	do. Prior.	110,50	110,50
3% do.	98,30	98,70	Laurahütte	131,40	130,20
3½% pm. Pfd.	101,70	101,70	Oestr. Noten	167,40	167,45
3½% westpr			Russ. Noten	219,00	219,15
Pfandbr.	102,70	102,50	London kurz	20,455	20,455
do. neue	102,40	102,50	London lang	20,405	20,405
Danz. S.-A.	—	—	Warsch. kurz	218,80	219,00

Fondsbörse schwach. Privatdiscont 1⅝.

Meteorologische Depesche vom 27. April.

Morgens 8 Uhr.
(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung.")

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.	
Bellmullet	760	NNW	3	halb bed.	9	
Aberdeen	756	N	3	bedeckt	7	
Christiansund	—	still	—	Nebel	8	
Kopenhagen	756	N	2	Nebel	8	
Stockholm	759	SO	2	wolkenlos	12	
Haparanda	762	still	—	Nebel	2	
Petersburg	764	still	—	wolkig	8	
Moskau	770	S	1	bedeckt	5	
CorkQueenstown	759	NNW	6	halb bed.	9	
Cherbourg	755	W	5	Regen	10	
Helder	754	SO	1	wolkig	12	
Sylt	754	S	1	bedeckt	12	
Hamburg	755	SW	1	wolkig	14	
Swinemünde	756	O	1	Regen	12	
Neufahrwasser	758	still	—	bedeckt	14	
Memel	760	OSO	2	heiter	15	
Paris	756	S	3	bedeckt	8	
Münster	754	SO	1	heiter	12	
Karlsruhe	756	SO	5	Regen	11	
Wiesbaden	757	SW	1	bedeckt	10	1)
München	757	S	3	bedeckt	10	
Chemnitz	756	W	3	heiter	12	
Berlin	755	NW	1	Regen	12	
Wien	757	W	1	bedeckt	10	
Breslau	756	SO	2	bedeckt	12	
Ile d'Aix	760	WNW	3	wolkig	11	
Nizza	756	still	—	heiter	11	
Triest	—	—	—	—	—	

1) Gestern Gewitter.

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Minimum, welches gestern über Südschottland lag, ist nach der ostenglischen Küste fortgeschritten, während der Luftdruck über den britischen Inseln erheblich zugenommen hat. Das Hochdruckgebiet über Rußland zeigt wenig Aenderung. Ueber den britischen Inseln wehen lebhafte, meist nördliche Winde, welche in Frankreich und Westdeutschland in westliche bis südliche übergehen; dementsprechend ist es in Centraleuropa fast überall kühler geworden. In Deutschland ist das Wetter bei schwachen südlichen bis westlichen Winden vorwiegend trübe und vielfach regnerisch. In Westdeutschland haben vielfach, an der ostdeutschen Küste stellenweise Gewitter stattgefunden. Die Temperatur liegt fast überall noch über dem Mittelwerthe, sehr erheblich bis zu 9 Grad, im Nordosten; indessen dürfte weitere Abkühlung demnächst zu erwarten sein.

Deutsche Seewarte.

Danzig, 27. April.

Getreidemarkt. (H. v. Morstein.) Wetter: Regnerisch. Temperatur + 16° R. Wind: S.

Weizen war heute in Folge der festen Depeschen von den auswärtigen Märkten auch hier sehr gefragt und wurden durchweg 2 M höhere Preise bewilligt. Bezahlt wurde für inländischen bezogen 732 Gr. 142 M, hellbunt 732 Gr. 149 M, alt weiß 772 Gr. 155 M, für polnischen zum Transit gutbunt besetzt 756 Gr. 114 M, hellbunt 753 Gr. 118½ M, hochbunt 761 Gr. 120 M, für russischen zum Transit roth 708 Gr. 110 M per Tonne. Termine: April-Mai zum freien Verkehr 154½ M bez., transit 118½ M bez., Mai-Juni zum freien Verkehr 154½ M bez., transit 118½ M bez., Juni-Juli zum freien Verkehr 153½, 154 M bez., transit 118½ M bez., Sept.-Oktober zum freien Verkehr 150½ M bez., transit 116 M Br., 115½ M Gd. Regulirungspreis zum freien Verkehr 154 M, transit 119 M.

Roggen gleichfalls gefragt und 1—2 M höher Bezahlt ist inländischer 732 Gr. mit Geruch 125 M ab Speicher, polnischer zum Transit 735 Gr. 92 M, ex Kahn 697, 708, 711 und 714 Gr. 91 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: April-Mai inländ. 128½ M bez., unterpolnisch 92½ M bez., Mai-Juni inländ. 128, 128½ M bez., unterpoln. 92½ M bez., Juni-Juli inländ. 130 M bez. und Br., unterpolnisch 93½ M Br., 93 M Gd., September-Oktober inländ. 131½, 132 M bez., unterpolnisch 97 M Br., 96 M Gd. Regulirungspreis inländisch 127 M, unterpolnisch 92 M, transit 91 M.

Gerste ist gehandelt russische zum Transit 668 Gr. 82 M, 680 Gr. 86 M per Tonne. — **Erbsen** polnische zum Transit Mittel- 91 M, Futter- 86 M per Tonne bez. — **Wicken** polnische zum Transit schimmelig 65 M per Tonne gehandelt. — **Lupinen** polnische zum Transit blaue 47 M, etwas feucht 41 M per Tonne bez. **Thymothee** 29, 30 M per 50 Kilogr. gehandelt. **Weizenkleie** flauer, grobe 3,45 M per 50 Kilogr. bez. — **Spiritus** unverändert, contingentirter loco 53¾ M Gd., April 53¾ M Gd., nicht contingentirter 33¾ M Gd., April 33¾ M Gd.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 26. April. Wind: S.

Angekommen: Adele (SD.), Krützfeldt, Kiel, Güter. — Ernst (SD.), Haye, Königsberg, Theilladung Güter.

Gesegelt: Brunette (SD.), Meßling, London, Güter. — Silva (SD.), Wetterberg, London, Zucker. — W. Harkeß (SD.), Gils, St. Nazaire, Holz. — Glen Park (SD., Arter, Stralsund, leer. — Cassandra, Scherwinsky, Lynn, Holz. — Emily Rickert (SD.), Gerowski, Rotterdam, Bautensilien.

27. April. Wind: O.

Angekommen: Activa (SD.), Peters, Bremen (via Kopenhagen), Güter. — Silvia (SD.), Lindner, Flensburg, Güter. — Ferdinand (SD.), Lage, Hamburg, Güter.

Nichts in Sicht.

Angekommene und abgegangene Schiffe.

April **Memel** nach
23. Harmonie, Diersmann Bremen
Annette, Cassens Emden
Stralsund von
24. Ernst, Hein Danzig
Willy Lorenz Dänemark
Barth nach
24. Gustav, Schacht Königsberg
Hans u. Minna, Kasten Veile
Warnemünde nach
25. Paul u. Emma, Borgwardt Helsingborg
Wilhelm, Buntebarth Karrebaeksminde
Preciosa, Martens Kiel
Hamburg von
23. County of Cardigan, Griffiths Chile
Arctiv, Monson Rio Hache
25. Falls of Clyde, Addison Bangkok
nach
24. Susanna, Gerdau Chile
De twee Gebroeders, Schuitema der Ostsee
25. Bernhard (SD.), Roos Danzig
Odin (SD.), Frisinette Königsberg
Cuxhaven von
25. Meteor, Jacobsen Rosario
Lizzie Roß, Salvesen Savannah
in See gegangen nach
25. Najade, Hasselmann Taltal
Susanna, Gerdau Chile
Odin (SD.), Frisinette Königsberg
Bremen von
25. Gebrüder, Jürgens Stralsund
Wilhelmine, Möller Stralsund
Brake von
25. C. A. Bade (SD.), Fokken Danzig
Bremerhaven von
24. Arensburg (SD.), Dahnert La Plata
Gebrüder, Jürgens Stralsund
Wilhelmine, Möller Stralsund
25. C. A. Bade (SD.), Fokken Danzig
Hermann (SD.), Meyer Buenos-Ayres
nach
24. Prinz Heinrich (SD.), Engelbart Ostasien
Antonie (SD.), Galster Stettin
Malmö von
23. Emma, Johansson Danzig
Odense von
23. Augusta, Stark Königsberg
nach
24. Rapid, Lokenvitz Preußen

April **Amsterdam** von
24. Saturnus (SD.), Pöderbach Königsberg
Maasluis von
24. Prussia (SD.), Müller Königsberg
nach
24. Pax (SD.), Oetker Königsberg
Emma (SD.), Witt Newcastle
Rotterdam nach
25. Helios, Rohde Yucatan
Ymuiden von
24. Saturnus (SD.), Pöderbach Königsberg
Aberdeen von
23. Orient (SD.), Harcus Königsberg
Boneß von
22. Kammerherre Schütte, Hansen Rostock
Burntisland nach
23. Eslington (SD.), James Swinemünde
Charlestown nach
23. Eva, Bennetsen Stralsund
Falmouth von
23. Rudolph Josephy, Bradhering Rosario
Greenock von
23. Mount Park (SD.), Jones Danzig
Holehaven von
22. Heinrich (SD.), Störwahse Swinemünde
Leith von
23. North Star (SD.), Watson Stettin
London von
24. Eugene Krohn (SD.), Jantzen Rostock
Agnes (SD.), Brettschneider Danzig
Methil nach
20. Savona (SD.), Currie Neufahrwasser
Middlesbro' nach
23. Crösus (SD.), Gönnichsen Neufahrwasser
Newcastle
clarirt nach
23. Canute (SD.), — Stettin
Newport von
24. Carl Behnk (SD.), Blanke Windau
clarirt nach
23. Hans Krohn (SD.), Köster Aarhuus
Shields nach
23. Albertus (SD.), Henn Pillau
Sunderland nach
23. Rhenania (SD.), Pahnke Rostock
Swansea nach
24. Adele Köppen (SD.), Rätzke Stettin
Rouen von
22. Zoppot (SD.), Scharping Königsberg

Meteorologische Beobachtungen zu Danzig.

April.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter
26	4	756,1	21,5	S., frisch; bewölkt
27	8	758,1	14,0	S., flau; bedeckt.
27	12	758,1	17,5	SSO., flau; bedeckt

Specialität:

Spitzen-Umhänge,
Blousen,
Corsets,
Morgen-Röcke,
Jupons.

Seidene Bänder,
Spitzen.

Größte Auswahl.

Domnick & Schäfer,

63 Langgasse 63,

empfehlen

wollene Kleider-Stoffe,
seidene Kleider-Stoffe,
Wasch-Kleider-Stoffe,
Blousen-Stoffe

in allen neuen Geweben und Farben.

Fertige Damen-Costume,
fertige Kinder-Kleider
für 1—15 Jahr
in wollenen und waschbaren Stoffen.

8141)

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN
IN ALLEN WELTTHEILEN
bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH
LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flascnen-Etiquette steht
GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen *en gros* von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sämmtlichen Colonialhandlungen in London.
En Detail VON JEDEM SPECEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE

Kurhaus Westerplatte.

Sonntag, den 28. April 1895:

Erstes großes Militair-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 1. Leibhusaren-Regiments unter Leitung des Königlichen Stabstrompeters Herrn Lehmann.

Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pfg. Kinder 10 Pfg.
Dampfböte fahren nach Bedürfniß.

7972) **H. Reissmann.**

Bekanntmachung.

Behufs Verklarung der Seeunfälle, welche der englische eiserne Dampfer „**Ancona**" aus Leith, Capt. **Stark**, auf der Reise von Methil nach hier erlitten hat, haben wir einen Termin auf

den 29. April 1895,

Vorm. 10½ Uhr, (8145
in unserm Geschäftslokale hier, Langenmarkt 43, anberaumt.

Danzig, den 27. April 1895.

Königliches Amtsgericht X.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das hiesige Gericht und Gefängniß für den Zeitraum vom 1. April 1895 bis dahin 1896 erforderlichen Bedarfs an zum Heizen der Stubenöfen und Kochherde gut geeigneter schlesischer Würfelkohle in Menge von 1600 Ctr. soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Zur Entgegennahme von Angeboten ist ein Termin auf **Sonnabend, den 4. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr,** in unserer Gerichtsschreiberei I, Zimmer Nr. 12, vor dem ersten Gerichtsschreiber, Secretair Chlebowski anberaumt, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. (8123

Berent, den 23. April 1895.

Königliches Amtsgericht.

In unserem Gesellschaftsregister ist unter Nr. 68, woselbst die **Commandit-Gesellschaft auf Actien Culmsee'er Volksbank J. Scharwenka & Co.** eingetragen steht, folgendes eingetragen worden:

Die in der Generalversammlung der Commanditisten vom 22. November 1892 beschlossene Erhöhung des Actienkapitals der Gesellschaft auf 210 000 ℳ ist nunmehr erfolgt.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 20. April 1895 am 22. April 1895. (8125

Culmsee, den 22. April 1895.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Auf Grund des für die Trottoirverlegung erlassenen Statuts vom 8. Juni 1863 machen wir hierdurch bekannt, daß im laufenden Jahre nachstehende Straßen resp. Straßentheile mit Trottoir versehen werden sollen:

1. vor den Häusern Gr. Berggasse Nr. 17, 18, 19,
2. auf Kaninchenberg, nördliche Seite,
3. Schwarzes Meer, südliche Seite,
4. vor der Kriegsschule,
5. vor dem Gebäude der Artillerie-Werkstatt in der Langgarter Hintergasse,
6. vor dem Schützenhause,
7. Klinkerbahn auf Brabank, nördliche Seite.

Da sämmtliche in diesen Straßen der Trottoirlegung etwa entgegenstehenden Hindernisse beseitigt werden müssen, so ersuchen wir die betreffenden Hausbesitzer in ihrem eigenen Interesse, die dieserhalb nöthigen Vorkehrungen rechtzeitig zu treffen, namentlich aber die Beseitigung der nach außen aufschlagenden Thüren, Fenster und der in den Bürgersteigen etwa noch vorhandenen Kellerluken, Treppen, Stufen pp. baldmöglichst zu bewirken.

Danzig, den 23. April 1895.

Der Magistrat.

Oeffentliche Verdingung.

Die Erdarbeiten zwecks Regulirung der Seelake von der Mündung in die große Schwente aufwärts, welche eine Bodenbewegung von rd. 20 000 Cbm. umfaßt, soll in einem Loose im Auftrage des Vorstandes des „Seelake-Verbandes" öffentlich verdungen werden.

Hierzu ist ein Angebotstermin auf **Sonnabend, 4. Mai d. Js.,** Vorm. 11 Uhr, im Gesellschaftshause zu Marienburg angesetzt. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind entweder bis zum 3. Mai Abends im Bureau des Unterzeichneten oder im Terminslokale vor Eröffnung des Termins abzugeben.

Zeichnungen und Bedingungen liegen im obigen Bureau zur Einsicht aus. Letztere können anch gegen portofreie Einsendung von 1 ℳ von dort bezogen werden.

Marienburg, 18. April 1895.

Der Deichinspector.
Götter. (7655

Ein fein möbl. Vorderzimmer u. Kab. vom 1. Mai zu verm. **Poggenpfuhl 30, 2 Tr.**

SS. „Activa", Capt. A. Peters,

mit Gütern von Bremen eingekommen löscht am Packhof.

8124) Aug. Wolff & Co.

Hamburger 4% Hypoth.-Pfandbriefe,

Serie 11—80,

werden bis zum 15. Mai cr.

in 3½%ige Pfandbriefe

unter Gewährung einer Baarvergütung von ¼ %

convertirt.

Anmeldungen zur Convertirung nehmen wir franco aller Spesen entgegen.

Nach dem Convertirungstermin erfolgt die Kündigung obiger Serien.

Meyer & Gelhorn,

Langen Markt 40. (8143

Wasserheilanstalt Schreiberhau i. Riesengeb.

707 Meter ü. d. M. Eröffnung am 6. Mai.

Anwendung des gesammten Wasserheilverfahrens u. d. Massage. Terrain-, Diät-, Kefir-Kuren. Kohlens. Soolbäder. Fichtennadel- und Fichtenrindenbäder. Aerztlicher Leiter **R. Kloidt, prakt. Arzt.** Prospecte umsonst durch die Anstaltsleitung. (8132

Der General-Vertrieb

eines neuen patentirten, hohen Gewinn bringenden Artikels, welcher vorzugsweise in Geschäften für Haushaltungs-Gegenstände ꝛc. sich eignet, ist für Danzig an **eine Firma ersten Ranges, die den Vertrieb für** eigene **Rechnung übernimmt,** zu vergeben. **Der Verkauf wird durch vortheilhafte Reclame unterstützt.**

Offerten unter H. M. 778 sind an die Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co., Leipzig,** zu richten. (8121

Oeffentl. Verdingung.

Die Erdarbeiten zwecks Regulirung der großen Schwente oberhalb der Mündung der Seelake, welche eine Bodenbewegung von rd. 45 000 cbm umfaßt, soll in einem Loose im Auftrage des Vorstandes des „Schwente-Verbandes" öffentlich verdungen werden.

Hierzu ist ein Angebotstermin auf **Sonnabend, den 4. Mai d. Js.,** Vormittags 10 Uhr, im Gesellschaftshause zu Marienburg angesetzt. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind entweder bis zum 3. Mai Abends im Bureau des Unterzeichneten oder im Terminslokale vor Eröffnung des Termins abzugeben.

Zeichnungen und Bedingungen liegen im obigen Bureau zur Einsicht aus. Letztere können auch gegen portofreie Einsendung von 1 ℳ von dort bezogen werden.

Marienburg, 18. April 1895.

Der Deichinspector.
Götter. (7656

Es laden in Danzig:

Nach London:
SD. „Jenny", ca. 30. April/3. Mai.
SD. „Ida", ca. 1./4. Mai.
SD. „Mary Lohden", ca. 2./7. Mai.
(Surrey Commercial Docks).

Nach St. Petersburg:
SD. „Artushof", ca. 15./20. Mai.

Es laden nach Danzig:

In London: (8155
SD. „Agnes", ca. 28. April/3. Mai.

In St. Petersburg:
SD. „Artushof", Ende Mai.

Von London fällig:
SD. „Blonde", ca. 30. April.

Th. Rodenacker.

Ich bin als Rechtsanwalt beim hiesigen Amts- u. Landgerichte zugelassen.

Mein Bureau befindet sich

Hundegasse 119, I.

Rechtsanwalt Sternfeld.

Elbinger Meierei,

Kohlenmarkt 24, am Stockthurm, empf. Emmenthaler-, Schweizer- sowie Tilsiter und alten Werderkäse. Delikateß- und Frühstückskäschen zu billigen Preisen.

Centrifugen-Butter täglich frisch (8054

Senczek.

Kurbäder

aller Art, insbes. Sool-, Kohlensäure-, Stahl-, Franzensbader Moorsalz-, Schwefel-, Fichtennadel- ꝛc. ꝛc. Bäder. (8061

Jantzen'sche Badeanstalt.
Vorst. Graben.

Contobücher

aus den Fabriken
W. Oldemeyer Nachfl., Hannover,
Ferdinand Ashelm, Berlin,
empfiehlt (69

Adolf Cohn,
Langgasse 1.

Maitrank!
täglich frisch, empfiehlt p. Fl. 1 ℳ

N. Pawlikowski,
Inhaber: L. O. Maeckelburg, Hundegasse 120. (7665

Diesjährigen neuen

Ostsee-Caviar,
à **Pfund 3 Mark,**
empfing heute und empfehle.
Albert Meck, Heil. Geistgasse 19.

Erststellige Hypothekendarlehne
(Bankgelder) und Baugelder offeriren zu zeitgemäßen Bedingungen (8106

Meller & Heyne,
Langgarten 97/99.

7000 Mark

sind zur ersten Stelle auf ein Grundstück zu vergeben.
Gefl. Offerten unter Nr. 8137 an die Exped. dieser Ztg. erbeten.
Agenten verbeten.

500 000 ℳ à 4 % geth. a. Hypoth. zu bestät. Comt. Hl. Geistg. 112.

An- u. Verkauf.

Das d. Hofb. Hrn. **Gustav Roetzel,** Weßlinken Bl. 35, geh. Grundst. von 3 culm. Huf. m. v. Invent., neuen Geb., soll i. Ganzen od. in getheilt. Parz. u. günst. Beding. am **Dienstag, 30. cr.,** Vorm. 11 Uhr, in uns. Bureau **Heil. Geistg. 112** verkauft werden. Besicht. täglich gestattet. Alles Nähere ertheilen
M. Fürst & Sohn.

In unübertroffen reichhaltiger Auswahl empfehle ich

Blusen

aus neuesten Wollen- und Waschstoffen, in modernsten Façons, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, zu sehr billigen Preisen!

Ad. Zitzlaff,

10 Gr. Wollwebergasse 10.

Mode- und Ausstattungs-Magazin.
Garantirt tadellose Anfertigung nach Maass.

Zu Einsegnungsgeschenken
empfehle ich das in meinem Verlage erschienene

Evangelische Gesangbuch

für Ost- und Westpreussen

mit dem **Anhange,** den **Evangelien und Episteln enthaltend,** in den einfachsten und elegantesten Einbänden.

Danzig, Ketterhagergasse 4. **A. W. Kafemann.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von drei Millionen Mark,

versichert zu billigen und **festen** Prämien, bei welchen **nie eine Nachzahlung** erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Versicherungen können auf ein Erntejahr, auf unbestimmte Dauer, oder auf fünf Jahre abgeschlossen werden. Für die auf unbestimmte Dauer und die auf fünf Jahre abgeschlossenen Versicherungen wird ein angemessener Prämien-Rabatt gewährt.

Die Schäden werden in liberaler Weise regulirt und die festgestellten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausgezahlt.

Nähere Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei den unterzeichneten Agenten.

Baumgarth, Lehrer **Herse.**
Berent, Kreis-Ausschuß-Secretär **H. Binder.**
Bischofswerder, Kaufmann **R. Schimmelfennig.**
Briesen, Kaufmann **Leopold A. Littmann.**
Briesen, Kfm. **J. W. Brandenburger.**
Camin, Kfm. **Carl Grusewski.**
Carthaus, Bureau-Vorsteher **J. Labudda.**
Culm, Kfm. **A. Blumenstein.**
Danzig, Kfm. **O. Cieskowski.**
- - **C. H. Doering.**
- - **R. Sartorius.**
- - **M. Sommerfeld**
- - **D. J. Weigle.**
- - **Ed. Wessel.**
- - **L. A. Wilda.**
- - **Ad. Ziehm.**
- - **Alb. Ziehm.**
Dirschau, Rentier **A. H. Claassen.**
Elbing, Kfm. **Carl A. Frentzel.**
- - **Emil Harder.**
Dt. Eylau, Kfm. **Jul. Sperling.**
Flatow, Hotelbesitzer **E. Gezlert.**
Freystadt, Kfm. **Ed. Pose.**
Garnsee, Rentier **H. Nickel.**
Graudenz, Kfm. **Jul. Wernicke.**
- Rentier **F. Holke.**
Jastrow, Kfm. **Ad. Salinge.**
Jezewo, Kfm. **Moritz Conitzer.**
Königswalde, Lehrer **A. Orzel.**
Krockow, **H. Clauß.**
Krojanke, Stadtkämmerer **A. Semm.**
Lautenburg, Grundbesitzer **G. Knuscheck.**
Langfuhr, Kfm. **R. Schlücker.**
Lessen, Kfm. **St. Szpitter.**
Lichtfelde, Kfm. **Scheffler.**
Löbau, Kfm. **R. Goldstandt.**
Marienburg, Kfm. **G. Bertram.**
Mewe, **A. Neuhauß.**
Neuenburg, Thierarzt 1. Klasse **Neumann.**
Neumark, Maurermeister **W. Schubring.**
Neustadt, Kfm. **M. Busse.**
Neuteich, Hotelbesitzer **P. Wienß.**
Nikolaiken, **Joseph Beyer.**
Pelplin, Kfm. **Roman Bartsch.**
Pr. Friedland, Gerichtssecretär **G. Ehrlich.**
Pr. Stargard, Kaufmann **P. Wiesniewski.**
Putzig, Lehrer **Lange.**
Rehden, **Herrm. Marx.**
Riesenburg, Kfm. **Ed. Stahr.**
Rosenberg, Techniker **H. v. Mülverstedt.**
Schloppe, **Eugen Engelbrecht.**
Schwetz, Rendant **H. Kurzawa.**
Schoeneck, Kfm. **Hugo Reiske.**
Sobbowitz, Amtssecretär **L. Reincke.**
Strasburg, Buchdruckereibesitzer **A. Fuhrich.**
Tiegenhof, Zimmermeister **v. Schlage.**
Vandsburg, Kfm. **J. Horwitz.**
Zempelburg, Kfm. **Otto Belau,**

sowie bei der unterzeichneten General-Agentur.

Danzig, im April 1895. (7944

G. H. Bergmann, General-Agent.

Langgasse Nr. 12.



Verzinkte Draht-Geflechte
in allen gangbaren Breiten u. Maschenweiten,
schwarze Drahtgewebe, blaue Drahtgaze,

verzinkten Stachel-Zaundraht
mit eng und weit besetzten Stacheln,



glatten Zaundraht roh und verzinkt,
verzinkten Spalirdraht in allen Stärken
empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Mischke, Langgasse 5.

Terrain für industrielle Anlagen.

In einer größeren, niederrheinischen Industriestadt stehen Terrains in jeder Größe zu billigen Preisen zur Verfügung. Kanalisation, Wasserleitung, Bahnanschluß-Möglichkeit vorhanden. Arbeits- und Lebensbedingungen, Arbeiter-Verhältnisse günstig für jede Industrie. Von der Stadtverwaltung sind alle wünschenswerthen Vergünstigungen und Erleichterungen in Aussicht gestellt.

Reflectanten belieben sich zu melden unter **Nr. 8116** an die Expedition dieser Zeitung.

Das Rittergut Gr. u. Kl. Wiremby,

½ **Meile von Bahnstation Czerwinsk,**

mit herrschaftlichem Schloß, guten Baulichkeiten, fischreichem See, vorzügl. Jagdverhältnissen, ca. 2800 Morgen überwiegend Ia. Weizenboden, durchweg drainirt, mit Wintersaat und Sommerbestellung, gerichtlich über 800 000 Mark taxirt, auch zur Parzellirung gut geeignet mit 245 000 Mark Bankgeld, wird wegen rückständiger Bankzinsen am 18. Mai beim **Amtsgericht Mewe Wpr.** zwangsweise bestimmt verkauft. Reflectanten werden auf diese günstige Kaufgelegenheit hingewiesen. (8131

Sichere Existenz!

In einer Gymnasialstadt, 1 Std. von Danzig entfernt, ist ein Geschäft (Confituren, Galanterie- u. Schreibwaaren sowie Leihbibliothek), passend für eine Dame, sofort billigst zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich unter 8140 an die Expedition dieser Zeitung melden.

Gutes Pianino für 6 Mark zu vermiethen Fleischergasse 15.

Ein Apfelschimmel,
leicht zu reiten, gesund, zu verkaufen (8100
Neufahrwasser, kl. Straße 9.

Zoppot, Wilhelmstraße 36 sind
mehrere Herrenanzüge,
darunter ein neuer schwarzer, billig zu verkaufen. (8142

Ein fast neues
Repositorium,
für Manufactur- und Weißwaaren passend, ist billig zu verkaufen.
Goldene Zehn.

Ein feiner einspännig. Spazierwagen
zu kaufen gesucht.
Offerten unter 8150 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Vorzüglichen Privat-Mittagstisch, à Portion 70 ₰, ins Haus geschickt, empfohlen **Gr. Krämergasse 1, Ecke Brodbänkengasse, 2 Tr.**

Lawn-Tennis-Spielplätze.

Am 1. Mai cr. eröffne ich meine Lawn-Tennis-Spielplätze, empfehle den hochgeehrten Herrschaften dieselben und nehme feste Bestellungen auf einzelne Plätze sowie Abonnements für die ganze Saison entgegen. (8134

Café Ludwig,
Halbe Allee.

E. A. Kauer.

Wein-Handlung und Weinstube.
17 Jopengasse 17.

Moldenhauer's Etablissement.

Sonntag:

Großes Concert,
ausgeführt von der **Wolff**'schen Kapelle. (8157
Anfang 4½ Uhr. Entree 15 ₰.
Ergebenst **Carl Witte.**

Link's Kaffeehaus.

Olivaerthor Nr. 8.
Sonntag, 28. April 1885:
Erstes grosses Garten-Concert
ausgef. von d. Kapelle d. Artl.-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Kgl. Musikd. Hrn. **A. Krüger.**
Anfang 5 Uhr. Entree 15 ₰.

Friedr. Wilh.-Schützenhaus

Sonntag, den 28. April:

Erstes Park-Concert.

Dirigent:
Herr **C. Theil,** Königl. Musikd.
Anfang 4 Uhr. Entree 25 ₰.

Bei ungünstiger Witterung
Saal-Concert.
Anfang 7 Uhr.

8098) **Carl Bodenburg,**
Königl. Hoflieferant.

Wilhelm-Theater.

Besitzer u. Dir.: **Hugo Meyer.**
Heute Sonnabend, 27. cr.:

Entscheidungs-Ringkampf
zwischen Herrn Andrée und
R. Kresin.

Morgen Sonntag, 28. cr.:
Schluß der Saison.
Nachmittags 4—6 Uhr:
Volksthüml. Vorstellung
bei halben Kassenpreisen
Jed. Erwachsene 1 Kind frei.
Abds. 7 Uhr, Kassenöffng. 6 Uhr:
Gr. Gala-Vorstellung.
Pers.-Verz. u. Weit. s. Plakate.
Nach Beendigung derselben:
Gr. Schluß-Ball.
Entree für Theaterbesucher Herr 50 ₰, Dame 30 ₰.
Sonst: Herr 75, Dame 50 ₰.

Café Selonke,

Olivaerthor 10.
Sonntag, 28. April 1895:

Concert

von Mitgliedern der Kapelle des 1. Leib-Husaren-Regiments.
Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pf.

Kaffeehaus zur halben Allee.

Sonntag, den 28. April cr.:
Erstes großes
Früh-Concert.
Anfang 6 Uhr. Entree frei.
8039) **M. Kochanski.**

Stadt-Theater.

Sonntag, Nachm. 3½ Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Auf vielseitiges Verlangen. **Die Kinder des Capitain Grant.** Ausstattungsstück.

Sonntag, 7½ Uhr. Auß. Abonn. 1. Gastspiel von Conrad Dreher, Königl. bayrischer Hofschauspieler. **Die beiden Reichenmüller.** Posse mit Gesang von Anton Anno.

Montag. 2. Gastspiel v. Conrad Dreher. **Jägerblut.** Volksstück von Benno Rauchenegger.

„Veritas", Berliner Vieh-Versicherungs-Gesellschaft versichert Pferde, Rinder, Schweine gegen Tod durch Krankheiten, Unglücksfälle etc. zu billigsten Prämien bei prompter Schadenregulir. Agenten können sich melden. **M. Fürst u. Sohn,** Generalagenten für Ost- und Westpreußen, Heilige Geistgasse 112.

A. W. Dubke

Telephon Nr. 170.

empfiehlt sein Lager von
Holz und Kohlen
zu billigsten Tagespreisen.
Ankerschmiedegasse 18.

Telephon Nr. 170.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.

Beilage zu Nr. 21318 der Danziger Zeitung.

Sonnabend, 27. April 1895 (Abend-Ausgabe.)

Danzig, 27. April.

* **[Ordensverleihungen.]** Dem Ober-Consistorialrath Dr. Köstlin zu Halle ist der rothe Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub, dem Ober-Consistorialrath D. Kleinert zu Berlin und dem Consistorialrath D. Goebel zu Halle der rothe Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife, dem Wirkl. Ober-Consistorialrath D. v. d. Goltz zu Berlin der Kronen-Orden 2. Klasse mit dem Stern, dem Schiffsführer Karl Grünberg zu Memel und dem See-Oberlootsen a. D. Flugmacher zu Röhlinghausen, bisher zu Memel, der Kronen-Orden 4. Klasse, dem Gymnasial-Director Dr. Beckhaus zu Ostrowo den Adler der Ritter des Haus-Ordens von Hohenzollern, dem Gemeinde-Vorsteher, Altsitzer Borchert zu Rosengarten im Landkreise Königsberg das allgem. Ehrenzeichen verliehen worden.

* **[Amtliche Personalnachrichten.]** Die bisherigen königl. Regierungs-Baumeister Heinrich Bergmann in Rastenburg, Max Hohenberg in Stallupönen und Theodor Rehorst in Neiße sind als Kreis-Bauinspectoren ebendaselbst angestellt worden; ferner ist der bisherige Regierungs-Baumeister Paul Mettke in Kassel zum Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspector-Stelle in Arnswalde N.-M. verliehen worden.

* **[Personalien bei der Justiz.]** Der Gerichts-Assessor Perkuhn in Tilsit ist zum ständigen Hilfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft in Elbing bestellt worden.

* **[Personal-Veränderungen.]** Der Intendantur-Secretariats-Assistent Voß ist zum Intendantur-Secretär befördert; die Intendantur-Bureau-Diätare Keuche, Wirth, Glashagen, Claassen und Jacob sind als Intendantur-Secretariats-Assistenten, der Intendantur-Diätar Schäfer als Intendantur-Registratur-Assistent bei der Intendantur des 17. Armeecorps angestellt worden. Zu Intendantur-Bureau-Diätaren sind ernannt: die Zahlmeister-Aspiranten Thielmann bei der Intendantur des 1. Armeecorgs, Eickhoff bei der des 17. Armeecorps, Simon bei der Intendantur der 36. Division. Unter Versetzung zum 17. Armeecorps sind zu Intendantur-Bureau-Diätaren ernannt: die Zahlmeister-Aspiranten Broese und Trzeciok vom 6. Armeecorps und Belitzky vom 2. Armeecorps. Der Militär-Anwärter Schwarz ist zum Bureau-Diätar bei der Intendantur des 17. Armeecorps ernannt. Versetzt sind: die Intendantur-Serretäre Grunwald zur Intendantur des 10. Armeecorps (Hannover) und Zwanziger zur Intendantur des Gardecorps; Intendantur-Bureau-Diätar Ney unter Ernennung zum Intendantur-Secretariats-Assistenten zur Intendantur der 1. Garde-Infanterie-Division.

* **[Neuer Fortbewegungsapparat.]** Im Saale des hiesigen Bildungsvereinshauses wird z. Z. der von Herrn A. v. Zscherlitzki hier neu erfundene Fortbewegungsapparat, welcher vom Patentamt im April d. J. patentirt worden ist, öffentlich zur Ansicht ausgestellt. Die Erfindung ist insofern neu, als der Apparat nicht durch Kurbelbewegung sondern durch die eigene Körperschwere des Fahrers das Fahrzeug, an welchem der Mechanismus angebracht ist, fortbewegt. Im vorliegenden Falle ist der Apparat vorläufig an einem Dreirad befestigt. Er läßt sich aber auch ebensogut an Zweirädern, an Böten zum Treiben von Rädern und der Schneckenschraube sowie zum Treiben von Maschinen, zur Fortbewegung von Lasten ꝛc. verwenden. Fahrräder können zwei- auch dreisitzig eingerichtet und vermittels des neu patentirten Apparates in Bewegung gesetzt werden. Fachleuten und Freunden des Radfahrersports ist die Besichtigung des Apparates zu empfehlen. Die mit dem Dreirad vorgenommenen Fahrversuche sollen zur Zufriedenheit ausgefallen sein.

* **[Petitionen.]** Das soeben ausgegebene 5. Verzeichniß der beim Abgeordnetenhause eingegangenen Petitionen enthält u. a. die folgende: Magistrat und Stadtverordnete von Elbing beantragen, die Staatsregierung zu veranlassen, den Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des sog. Beamtenprivilegs hinsichtlich der Communalsteuern vorzulegen. — Becker u. Gen. in Lötzen, Magistrat und Stadtverordnete in Angerburg beantragen Bewilligung der Mittel zum Ausbau des Masurischen Schiffahrts-Canals. — Oberamtmann Hohensee u. Gen., v. Bethmann-Holweg in Runowo u. Gen., Wilkens und Genossen in Sypniewo, Magistrat und Stadtverordnete von Dt. Krone beantragen den Bau einer Eisenbahn von Dt. Krone, Flatow, Vandsburg, Krone a. d. Brahe, nach Fordon oder Laskowitz. — Die Vorsteher der Kaufmannschaft in Königsberg, Memel und Danzig beantragen, für diese Session die Beschlußfassung über den Stempelsteuergesetzentwurf auszusetzen. Die Vorsteher der Kaufmannschaft in Königsberg, Tilsit, Thorn, Elbing beantragen Ablehnung bezw. Aenderung verschiedener Bestimmungen des Entwurfes.

* **[Dienstboten-Zuzug nach Berlin.]** Das Angebot weiblicher Dienstboten in Berlin hat in den letzten Jahren den Bedarf bei weitem überstiegen. Insbesondere ist der Zuzug aus den östlichen Provinzen ein ganz bedeutender. Da die Mädchen außerdem den städtischen Ansprüchen zum großen Theile nicht gewachsen sind, so fallen sie leicht in die Hände gewissenloser Personen, welche sie ausbeuten und in's Unglück stürzen. Es kann daher vor dem Zuzuge weiblicher Dienstboten nach Berlin nur gewarnt werden.

[Polizeibericht für den 27. April.] Verhaftet: 9 Personen, darunter 1 Arbeiter wegen groben Unfugs, 8 Obdachlose. — Gefunden: 1 weißbaumwollener Herrenhandschuh, 1 Schraubenzieher; abzuholen im Fundbureau der königl. Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

H. **Oliva**, 27. April. Das gestrige **Begräbniß des emeritirten Lehrers und Organisten Joh. Radtke** hatte allgemeine Betheiligung gefunden. Nicht nur seine Ruhejahre hatte er hier verlebt, sondern auch seine Jugend, während welcher er die Gunst des damaligen Fürstbischofs Joseph von Hohenzollern genoß, der ihn auch für den Lehrerberuf bestimmte. Sein einfaches, schlichtes Wesen hatte im allgemeinen Achtung und Liebe erworben. Eine Abtheilung des uniformirten Kriegervereins aus Danzig trug ihn zu Grabe, und sein Sohn, Herr Pfarrer Radtke aus Kölln Westpr., segnete seine Leiche ein.

△ **Neustadt**, 27. April. Gestern früh traf Herr Consistorial-Präsident Meyer aus Danzig hier ein und begab sich in Begleitung des Herrn Superintendenten Lukow unverweilt nach Lusin (hiesigen Kreises), woselbst auf dringende Befürwortung der Kreis-Synode zur Abhilfe des kirchlichen Nothstandes vorläufig ein evangelisches Bethaus eingerichtet werden soll. — Es liegt in der Absicht, dem hier in nächster Zeit dem hiesigen evangelischen Pfarrer zu überweisenden Hilfsprediger auch die kirchlichen Amtshandlungen in Lusin zu übertragen. — Der Ueberschuß aus dem am 21. d. Mts. hier stattgehabten **Wohlthätigkeits-Concert** hat den Betrag von ca. 120 Mk. ergeben. — In den letzten Tagen hatten wir reichliche **Zufuhr von Lachsen**, die mit 60—70 Pf. pro Pfd. bezahlt wurden.

Carthaus, 26. April. Der **Chaussee-Neubau Carthaus-Mirchau**, veranschlagt auf 290 000 Mk., ist seitens des Kreisausschusses in dessen gestriger Sitzung dem Bauunternehmer Herrn Balke-Berlin übertragen worden. Herr Balke hatte das Mindestgebot mit 15 Procent unter der Anschlagssumme abgegeben.

R. **Pelplin**, 25. April. Ein „**Bombenattentat**“ hat hier die Gemüther der Deutschen in große Aufregung versetzt. Als heute Morgen das Dienstmädchen des evangelischen Lehrers K., dessen Wohnung sich in dem neuerbauten Bet- und Schulhause befindet, die Hausthüre öffnete, stieß sie gegen einen eisernen Gegenstand, welchen sie achtlos an die Seite warf. Hier fanden ihn die Schulkinder, welche Herrn K. von ihrem Funde Mittheilung machten. Herr K. erkannte sofort den Charakter des Fundstückes, nahm dasselbe an sich und übergab es der Polizeibehörde. Die angestellte Untersuchung ergab, daß die Bombe aus einem Stück Gasrohr besteht, dessen Oeffnungen durch gut verlöthete Blechkapseln verschlossen waren. Die eine Seite war durchlocht und durch die Oeffnung ein Endchen starker Bindfaden gezogen, welches die Stelle eines Zünders versehen sollte. Im Innern des Gasrohres befand sich Sand und Pulver. Daß der Bindfaden in Brand gesetzt war, ist ersichtlich; denn das obere Ende desselben ist verkohlt. Ob es sich hier um einen ernsten Versuch oder nur um einen dummen Bubenstreich handelt, wird wohl die Untersuchung ergeben. Der Schulvorstand der evangelischen Privatschule hat den Sachverhalt sofort der königl. Staatsanwaltschaft in Danzig mitgetheilt. Daß ein größeres Unglück hätte entstehen können, wenn die Kinder in ihrer Unerfahrenheit den Bindfaden in Brand gesetzt und dadurch das Pulver entzündet hätten, ist unzweifelhaft.

Elbing, 27. April. Wie der kürzlich im 90. Lebensjahr verstorbene **Geh. Medizinalrath Dr. Cohn** mit 27 Jahren **Ehrenbürger von Elbing wurde**, darüber giebt die „Elbg. Ztg.“ folgende Reminiscenz: In dem Jahre 1831 herrschte hier die asiatische Cholera dermaßen, daß die Menschen, wie man zu sagen pflegt, wie die Fliegen starben. Die Folge davon war, daß die übliche Beerdigungszeit nicht mehr gewährt werden konnte, sondern die Leichen schon nach 24 Stunden begraben werden mußten. Das erzeugte indeß im Publikum große Beunruhigung, die sich in argen Ausschreitungen Luft zu machen drohte. Erbitterte Ausrufe, wie „die Menschen werden jetzt lebendig begraben“, hörte man von allen Seiten. Vergeblich bemühten sich die Behörden, die Leute zu beruhigen und sie auf das Unsinnige ihrer Behauptungen aufmerksam zu machen. Ruhe mußte aber wieder geschafft werden, wollte man verhindern, daß die Cholera noch größeren Umfang annahm. Da war es der junge Arzt Dr. Cohn, der zur rechten Zeit auf der Bildfläche erschien. Er war erst kurze Zeit in Elbing, unverheirathet, und hatte eine gehörige Portion Thatkraft, gepaart mit Muth und Furchtlosigkeit. Dr. Cohn machte nun der Bürgerschaft bezw. der Behörde folgenden Vorschlag: Alle Choleraleichen werden nach dem St. Georgenhospital auf dem Aeußeren Georgendamm gebracht und ich verpflichte mich, keine Leiche beerdigen zu lassen, die ich nicht vorher mehrfach gewissenhaft untersucht habe. Damit war die Bürgerschaft zufrieden. Da man sah, daß Cohn es ernst mit dem Versprechen nahm, kehrten auch bald wieder Ruh und Ordnung wieder. Einen nicht geringen Theil des Tages brachte Cohn in dem zum Choleraleichenschauhause umgewandelten Georgenhospital zu als einziger Lebender unter so und so vielen Todten. Als die Cholera unterdrückt war, war es eine der ersten Amtshandlungen der Behörden, daß sie Cohn ihre Anerkennung für sein erfolgreiches Wirken aussprachen, und zwar durch Verleihung des Ehrenbürgerrechts.

Nr. **Marienwerder**, 27. April. Wie wir hören, soll auch in unserem Kreise mit der Einrichtung des **Weichsel-Nogat-Haftpflichtschutzvereins** vorgegangen werden. In einer dieserhalb neuerlich von dem Vorsitzenden des Vereins hierselbst mit verschiedenen Interessenten abgehaltenen Besprechung wurden zu Bezirksvorstehern, die Beitrittserklärungen entgegennehmen sollen, endgiltig bestellt: für die Marienwerder untere Niederung (bis zur Kurzebracker Chaussee) Herr Orlowsky-Johannisdorf, für die obere Niederung Herr Ehlert-Neuhöfen, für die Marienwerder Höhe Herr Thimm-Baldram. Die Organisation der links der Weichsel gelegenen Gebietstheile der Marienwerder Kreises, namentlich der Falkenauer Niederung, soll erfolgen, wenn solches von den Interessenten daselbst gewünscht wird.

(=) **Culm**, 26. April. Nachdem der **Etat der Stadthauptkasse** pro 1895/96 acht Tage durch vom 16. d. M. zur Einsicht der Bewohner unserer Stadt ausgelegen hat, ist derselbe der Stadtverordneten-Versammlung zur Feststellung übergeben worden, was in der Donnerstagsitzung nächster Woche geschehen wird. Der Magistrat und die Finanz- und Oekonomie-Deputation haben in gemeinschaftlicher Sitzung den Etat auf 240 000 Mk. abgeschlossen und den Fehlbetrag auf 94 055,17 Mk. festgestellt und beantragt, zur Deckung dieser Summe 185 Proc. Zuschläge zu den Realsteuern und zur Einkommensteuer zu erheben.

d. **Aus der Culmer Stadtniederung**, 26. April. Erst jetzt nach dem Schwinden des Stau- und Quellwassers läßt sich der vom **Wasser angerichtete Schaden** so recht überblicken. Die Besitzer der Gemeinde Culm-Roßgarten haben fast sämmtliche Wintersaaten verloren. Sämmtliche Aecker müssen nochmals bestellt werden. Es kann jedoch in den ersten 2—3 Wochen nicht an die Bestellung gedacht werden, da der Acker noch theilweise unter Wasser steht, anderentheils noch sehr naß ist.

Guttstadt, 25. April. Bei dem heutigen Gewitter wurden in Kleinenfeld die Gebäude des Besitzers Fuhl durch Blitzschlag eingeäschert.

6. Ziehung d. 4. Klasse 192. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 26. April 1895, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

499 997 1147 200 324 660 882 2275 324 36 482 [300] 87 93 931 3037 74 78 109 65 261 75 440 [1500] 51 657 4092 117 205 69 377 477 559 [500] 774 77 872 5023 33 [500] 51 303 44 755 816 [500] 62 6001 102 7 289 369 90 400 [300] 559 90 [500] 636 774 7129 32 339 47 90 611 14 [500] 830 48 85 8066 240 82 642 [300] 44 [3000] 776 955 [1500] 9107 550 674 944 63 70

10296 417 547 94 602 816 [300] 41 11018 132 251 99 353 445 560 650 742 841 42 963 12247 525 841 916 13066 186 249 482 [3000] 613 14 98 746 58 920 14133 205 [500] 6 51 361 430 91 602 745 80 968 15002 539 751 16045 71 148 70 216 369 435 548 57 82 610 12 84 772 996 17119 205 381 409 582 632 734 852 18584 727 45 63 82 860 19009 176 336 403 13 528 603 92 710 27 85 826 959 89

20308 [500] 430 53 85 522 59 75 665 99 756 77 81 21352 499 598 766 833 84 [300] 950 93 22080 265 340 452 519 21 657 745 99 816 [1500] 23122 41 72 264 316 593 983 24019 56 73 [500] 186 404 [3000] 80 578 98 644 748 87 822 25020 93 140 351 523 [300] 31 49 720 63 820 938 26001 99 176 395 503 727 67 86 88 865 956 27029 33 73 134 411 82 571 687 749 895 943 58 94 28046 [300] 85 373 484 769 959 64 29049 104 17 340 60 610 24 38 739 966 94

30011 407 579 615 20 88 [500] 856 900 13 25 31097 359 32071 227 72 418 537 772 910 33013 [300] 123 283 95 [500] 343 54 [1500] 915 34365 422 549 820 953 35085 91 140 78 84 297 546 715 67 841 36076 401 15 506 931 37277 313 30 571 98 38168 606 11 735 [500] 938 82 [500] 39052 524 40 87 642 710 79 812 [300] 863

40013 [3000] 94 109136 247 73 631 [300] 734 70 807 20 28 96 901 22 74 41210 94 338 552 78 93 652 832 [3000] 42042 166 268 374 402 79 595 638 741 939 43071 79 98 223 50 327 70 486 506 [300] 73 854 935 44031 148 57 67 203 345 692 45056 [300] 105 501 93 672 825 35 46159 489 513 [300] 84 90 662 73 722 41 52 864 [3000] 920 72 47035 144 270 413 77 [3000] 92 667 724 891 [1500] 927 48060 579 602 [500] 702 31 84 49033 65 94 243 491 934

50044 66 463 80 530 68 64 79 97 643 55 714 [500] 22 814 53 901 51037 103 222 337 508 804 81 92 980 52019 30 197 403 780 88 837 89 971 53342 451 576 601 65 745 57 66 814 56 70 929 62 54166 75 87 221 53 91 491 679 92 702 834 55067 156 588 [300] 743 848 67 56128 42 49 208 [500] 45 62 427 570 907 57005 75 152 301 425 578 835 54 935 58074 110 11 54 208 300 29 560 94 834 951 59120 244 [1500] 53 83 369 498 [3000] 700 54 831 72

60251 370 689 755 91 852 938 48 61085 610 759 71 814 62151 97 236 460 753 823 47 62 63024 230 40 417 582 647 779 811 920 60 64009 234 485 633 716 98 807 17 928 65166 431 70 681 762 807 914 42 60 66103 307 56 454 641 747 70 823 67034 55 120 42 95 97 [500] 571 802 47 90 68115 95 331 58 [3000] 445 597 679 69021 [1500] 261 [300] 400 90 543 945

70147 202 369 427 43 [3000] 587 95 [300] 689 927 71166 [1500] 87 263 408 506 [1500] 742 71 [1500] 931 72305 10 542 655 61 856 65 73100 246 82 335 64 423 86 576 622 741 841 941 74009 533 97 844 60 925 75070 207 33 64 94 [1500] 481 [1500] 759 904 [1500] 8 15 80 [1500] 76035 [3000] 669 708 9 [1500] 32 50 77 871 984 77026 174 289 671 778 992 78036 38 84 199 291 365 96 411 30 99 518 41 691 [500] 93 722 33 79252 [500] 375 588 [1500] 631

80010 75 132 219 322 68 702 16 81092 158 250 370 72 475 541 627 86 831 38 74 82049 243 388 [1500] 414 50 64 673 83053 88 195 253 [500] 320 25 438 [3000] 657 703 912 84009 21 154 325 [1500] 88 817 85 912 85037 67 130 238 469 84 829 63 [1500] 69 945 62 86045 56 150 425 78 536 39 660 88 875 933 87163 253 646 71 88079 168 412 22 [500] 591 [500] 775 885 914 89082 87 89 372 99 501 75 817 41 46 970 71

90024 [500] 58 162 82 231 [500] 355 551 74 715 91251 322 39 55 57 466 99 694 765 871 92052 196 239 408 652 733 75 93011 36 85 538 43 686 712 826 925 94189 240 441 54 627 728 879 89 913 [1500] 95362 67 70 601 768 977 96015 37 201 7 51 394 403 50 540 48 [300] 95 729 888 916 97014 71 107 17 38 99 374 470 688 815 26 65 910 47 98065 405 37 86 699 923 99064 491 618 763 895

100024 256 76 86 87 447 83 700 896 101033 17 220 369 72 496 915 64 [3000] 66 102049 97 379 414 551 828 30 103098 170 75 87 308 9 441 59 514 46 604 9 30 702 3 69 104396 407 25 39 512 629 66 849 908 105097 110 84 240 354 422 75 546 71 95 106071 75 843 48 523 662 94 799 946 107034 44 142 235 576 650 998 108098 281 333 573 768 [3000] 858 945 109026 858 400 31 75 582 707 [1500] 46 969

110395 481 90 629 83 816 111463 74 541 76 691 892 112007 [500] 14 146 273 344 [3000] 87 501 881 113071 95 117 60 365 780 975 114199 371 405 20 36 [1500] 615 95 708 39 88 115017 24 68 276 473 522 42 52 810 116039 169 369 74 423 65 96 686 789 822 91 117096 418 511 606 17 87 807 67 92 118060 204 26 336 601 40 719 96 818 904 119194 337 95 484 622 842 76

120060 266 314 [1500] 23 45 480 [300] 574 611 731 32 91 891 981 121127 266 344 64 96 431 543 [3000] 717 122358 461 93 555 601 25 988 123330 [500] 587 816 17 77 928 124280 541 51 [500] 935 [300] 38 79 125024 248 311 25 436 583 622 48 752 64 801 958 126082 [300] 121 201 384 654 858 991 127164 260 300 484 579 82 602 86 866 941 53 95 128381 431 73 518 721 831 35 908 [500] 129054 87 130 432 537 71 [500] 91 766 80 877 930

130066 114 219 548 57 650 703 94 887 131033 139 351 62 [3000] 710 [1500] 807 132125 71 94 208 [3000] 77 339 423 510 24 681 719 [500] 29 83 869 72 987 133262 65 343 562 607 45 47 62 [500] 820 77 134039 83 227 514 63 651 61 839 937 [500] 63 135061 278 594 705 96 843 948 136071 385 450 96 537 656 770 896 926 [3000] 137032 45 161 287 335 418 66 619 87 98 [300] 778 863 901 43 78 138096 119 42 [1500] 331 426 66 [500] 672 866 [1500] 139009 410 24 653 [1500] 758 987 97 [3000]

140022 140 69 [3000] 273 338 141033 51 188 319 438 523 632 83 142064 93 322 45 525 61 740 91 894 909 143020 169 463 545 82 661 754 867 905 [300] 144105 244 579 660 816 99 950 145004 95 120 90 343 452 625 708 981 146097 126 206 7 346 517 18 83 846 97 985 147120 29 251 803 148047 318 61 93 649 68 938 [1500] 149081 333 498 654 764 927 95

150194 284 748 837 45 151237 75 611 927 63 71 152215 334 42 437 662 717 [3000] 812 48 63 153007 108 [500] 57 294 326 400 678 868 926 49 [300] 154006 60 95 97 231 48 62 543 78 629 774 89 155051 67 137 231 309 419 507 625 752 954 156040 200 308 68 429 48 711 907 39 157130 214 627 750 821 158031 167 200 550 159058 118 70 232 372 [500] 404 65 [500] 68 560 692 744 903

160077 153 297 380 [300] 88 522 936 [500] 161200 25 476 772 810 34 38 991 162003 40 121 338 47 448 84 649 88 702 854 966 163027 235 426 589 [1500] 656 760 67 905 59 164061 98 149 262 75 307 15 711 830 954 165395 599 658 714 22 835 964 166273 478 543 [1500] 730 167146 345 646 704 96 878 94 168017 73 79 95 219 29 76 409 35 40 561 824 66 [500] 169298 336 60 402 7 [1500] 52 55 [300] 85 529 663

170009 120 [40 000] 220 388 418 56 89 510 19 638 [1500] 966 [1500] 171175 247 325 69 420 63 172048 339 59 665 [500] 703 36 45 866 933 84 173052 57 87 196 229 39 75 [500] 382 [300] 541 639 53 [500] 796 912 174220 354 98 564 647 85 982 [500] 175094 121 323 43 488 598 839 [300] 938 48 66 176126 31 417 528 693 715 19 825 942 83 177011 160 243 [500] 73 336 487 564 735 880 178039 132 54 367 71 677 [300] 914 179005 [300] 21 [500] 82 113 24 343 415 78 593 [300] 606 60 708 880

180012 35 464 71 603 24 953 181000 188 90 372 403 545 95 671 98 727 66 887 979 182137 64 213 531 43 688 844 982 183140 283 91 [1500] 353 475 585 89 630 184013 39 112 [300] 38 200 324 438 635 [1500] 77 805 915 50 60 185066 86 258 [300] 310 56 420 780 969 186033 337 587 632 49 91 96 99 720 919 23 187221 85 657 787 803 54 996 [3000] 188248 302 457 540 683 189208 28 326 596 634 78 828 994

190168 99 221 28 383 448 516 625 731 191156 [500] 82 248 348 564 89 [3000] 875 192242 555 80 620 715 835 193138 331 87 515 751 857 [300] 194063 427 64 523 626 719 31 195067 [3000] 175 93 421 504 667 [300] 71 [1500] 934 89 196249 371 86 548 753 962 [1500] 97 197104 361 67 91 489 [300] 870 198164 345 542 80 639 199070 73 140 325 736 66 844 [300] 57 955

200013 51 229 578 734 35 [300] 78 801 973 201098 [3000] 100 97 217 81 83 364 544 737 840 [1500] 940 48 202060 224 319 647 829 203013 56 195 432 790 204124 216 512 54 [1500] 671 826 939 82 205014 115 16 47 [300] 83 91 343 405 574 [1500] 624 32 768 848 [1500] 206069 83 125 65 369 530 637 57 207178 283 392 553 65 85 702 817 903 25 75 208118 46 68 311 410 30 526 771 80 86 [300] 889 925 209029 205 7 25 357 92 410 73 74 522 [1500] 96 683 752 818 958

210037 38 366 498 741 801 90 970 94 211067 90 [300] 276 461 93 703 19 850 212199 211 13 44 304 718 815 24 [1500] 213123 65 [3000] 76 204 57 [3000] 314 84 413 44 46 [300] 648 84 759 [3000] 214061 135 59 444 47 [500] 659 888 215045 248 305 49 76 401 90 581 92 95 637 [500] 782 822 984 216066 [300] 87 379 449 99 598 99 605 78 772 73 [1500] 805 217108 420 38 41 49 [500] 95 502 61 709 954 [1500] 218007 59 114 226 348 598 741 48 976 85 [500] 219153 92 94 99 303 60 665 706 14 829 [500] 998

220016 208 381 85 410 45 71 511 705 12 889 905 74 221047 [1500] 254 325 59 514 37 61 662 82 740 58 73 85 95 889 999 222042 168 211 89 427 64 72 627 44 223025 445 542 49 700 34 224024 30 [500] 157 309 418 610 920 78 225052 101 15 69

6. Ziehung d. 4. Klasse 192. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 26. April 1895, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

68 77 [3000] 86 318 64 [500] 87 400 [500] 693 746 47 807 911 1081 445 569 92 607 72 742 858 69 986 2000 47 60 97 109 89 255 387 [500] 577 802 47 76 917 79 3072 127 236 333 51 68 499 614 37 79 700 902 4140 344 [300] 676 727 998 5053 95 247 63 67 95 430 540 45 676 82 924 42 6173 407 44 62 522 807 7002 172 446 64 537 622 62 711 20 28 40 42 [3000] 818 94 8017 196 [5000] 272 77 401 90 534 68 834 923 37 74 9013 166 290 409 712 16 907

10093 [1500] 350 97 455 99 515 [500] 22 652 804 11096 744 54 839 12005 [5000] 227 427 551 683 703 7 831 75 13367 473 768 906 14120 250 306 18 710 983 15148 [1500] 274 315 [500] 95 564 641 836 905 16018 504 706 821 58 944 67 17063 301 2 509 642 791 840 18103 47 328 422 619 38 52 817 19048 107 80 [300] 442 [1500] 79 354 402 538 775 846

20117 581 89 610 864 926 56 21030 300 32 94 607 12 33 35 47 22057 404 46 534 690 709 810 23070 130 246 52 345 86 453 516 20 734 [1500] 36 844 24078 80 83 127 58 222 37 305 47 410 30 86 502 655 830 98 25046 352 692 731 855 992 26307 982 27096 351 568 641 74 743 50 77 867 79 998 28254 69 [1500] 94 313 451 567 651 706 43 843 91 928 29006 70 93 144 [500] 238 538 70 680 716 19 804 10

30064 190 [300] 203 544 633 795 845 46 58 74 31233 59 89 379 94 427 601 825 85 995 32150 275 [3000] 85 471 654 75 88 786 830 33027 97 254 99 337 [3000] 421 500 623 53 888 34273 586 671 782 854 35001 55 74 232 335 [3000] 847 64 66 80 36109 57 215 35 418 26 60 [3000] 510 97 745 804 24 37031 303 68 616 38104 51 220 98 581 650 732 [300] 824 943 39244 51 82 86 461 559 609 58 788 883

40063 206 86 375 565 615 [500] 23 52 91 99 889 970 41214 [300] 23 720 88 865 42009 15 108 65 329 490 [300] 644 774 94 854 940 43062 243 399 588 654 774 899 940 59 44363 524 885 45022 110 38 [500] 492 525 856 60 975 86 46186 92 306 71 428 97 549 622 713 83 845 945 47234 72 89 375 77 550 626 718 801 943 53 66 48087 172 [500] 321 39 427 40 53 570 964 49012 104 209 831 43 951

50179 231 [1500] 365 570 666 724 999 51171 237 78 82 587 653 789 52269 337 480 524 79 625 32 776 830 48 53133 201 [500] 82 [500] 477 542 892 54145 247 70 372 513 32 89 [300] 855 932 55135 216 72 300 [1500] 19 24 571 633 722 75 894 906 56055 227 301 82 93 482 705 [3000] 801 913 57247 [500] 56 446 519 818 [3000] 930 58082 365 446 531 729 932 89 59066 252 390 462 551 63 628 75 718 874 916 44

60039 300 470 651 734 847 87 61040 162 236 415 39 74 655 95 782 92 860 62000 109 252 356 70 600 8 25 791 877 [3000] 63256 359 439 40 603 32 [3000] 799 825 64157 74 85 353 572 626 65052 58 80 149 271 92 [1500] 397 98 428 582 804 66144 93 229 95 347 74 466 565 648 75 767 67024 [1500] 145 215 328 74 495 677 937 68 94 68054 114 277 315 470 836 929 69005 106 579 651 80 701 876 914 79 82

70095 155 361 491 665 712 831 70 80 910 12 71001 [1500] 113 76 242 362 481 600 30 817 78 961 95 72315 [300] 31 437 520 913 [3000] 15 73027 64 165 600 812 36 76 951 [3000] 74032 [3000] 101 88 290 565 655 724 50 862 75021 67 138 272 417 503 722 801 42 945 76030 108 69 248 371 546 857 75 939 41 [3000] 46 [300] 77512 602 42 52 [300] 817 78276 321 419 513 650 741 804 16 24 79096 138 62 86 276 543 610 822 934

80240 334 490 [1500] 559 81157 66 293 415 50 709 818 82000 218 53 395 426 29 76 616 709 999 83209 401 578 90 961 81 84079 81 113 [10 000] 248 407 22 86 95 539 678 85 981 85052 62 126 249 97 329 619 89 [5000] 781 915 [3000] 86000 67 207 309 61 87005 [1500] 57 348 73 74 452 742 929 88044 91 153 250 57 416 26 531 610 27 [1500] 906 37 89054 64 [300] 338 410 504 744

90278 418 611 792 844 982 91062 64 [500] 104 223 28 718 20 904 92108 19 481 508 73 688 711 52 837 66 974 81 93198 208 67 375 [3000] 516 618 700 906 7 21 94261 79 94 324 491 592 [300] 678 743 85 97 986 95044 350 453 84 702 22 60 810 16 915 96547 648 913 97044 62 63 134 296 303 49 557 94 705 94 983 [3000] 98085 193 418 [500] 73 770 [500] 838 77 902 83 99157 696 940 41 [3000]

100125 49 238 [3000] 325 510 73 632 60 800 64 78 88 101038 158 234 380 447 561 601 95 725 905 26 102059 64 253 422 506 66 868 998 103134 96 298 318 489 571 93 648 [1500] 700 7 104018 203 18 315 623 47 709 93 105006 83 118 29 326 85 472 604 46 958 106002 104 527 31 61 991 107149 311 14 27 423 797 899 971 108010 34 89 127 50 [500] 54 65 234 52 90 474 75 713 81 35 828 109134 202 89 93 313 [500] 19 487 903

110087 152 386 402 16 809 111181 552 883 87 955 112051 317 57 84 564 625 811 936 113040 258 382 427 58 94 539 614 766 114027 [3000] 233 51 90 306 507 5 67 93 789 115098 176 657 758 832 34 932 116065 8 108 54 224 367 427 63 551 740 117336 423 815 9 962 118036 [3000] 197 [3000] 398 692 732 42 819 5 [1500] 900 66 88 ...33 531 611 755 834 902 3 [10000] 49

120183 90 524 817 38 969 121193 218 454 50 [300] 22 64 644 750 924 25 122041 74 168 80 294 30 [1500] 23 38 470 80 648 734 81 947 81 123027 [3000 284 314 489 644 76 735 870 124055 [1500] 216 60 33 [300] 64 413 36 73 94 699 [500] 746 77 829 901 12501 [500] 117 [500] 35 437 575 87 605 126059 75 102 8 9 357 550 624 758 69 802 127042 82 186 275 424 86 58 640 93 807 925 31 81 128001 109 21 293 513 86 62 749 87 [1500] 894 955 129014 123 304 41 87 97 413 51 675 721 963

130097 118 40 43 492 621 749 95 857 909 13108 192 [1500] 547 92 982 132078 79 201 51 66 485 53 603 743 850 900 86 [500] 133059 108 80 261 304 419 3 569 97 787 [1500] 864 76 982 134036 185 268 549 63 [1500] 63 708 135615 91 771 980 136161 307 18 9 427 84 505 57 780 886 908 33 83 137043 105 298 44 537 741 [300] 86 842 138011 207 446 611 914 46 13907 199 312 417 31 616 726

140154 70 75 283 533 45 [500] 726 872 929 14111 52 [3000] 454 96 592 [300] 619 718 803 76 142021 8 [3000] 112 28 75 84 [300] 356 [300] 77 467 686 95 73 804 26 64 143159 420 753 886 912 93 144161 [1500 386 655 868 988 145113 [3000] 214 382 473 628 43 [500 921 61 146314 455 567 740 920 147611 24 44 14819 259 71 369 487 512 762 863 89 968 149107 36 67 23 66 [3000] 496 731 898 908 23

150087 116 454 [3000] 659 774 850 82 88 90 [500 944 151005 19 171 295 307 572 685 763 812 30 904 8 152183 249 354 566 605 818 [300] 938 74 153068 20 52 70 536 602 57 727 32 76 154004 46 493 630 769 82 155026 [3000] 72 [1500] 115 30 72 [500] 207 303 15 43 669 964 93 156007 85 95 103 99 203 387 607 756 6 [3000] 809 17 924 [500] 157105 57 432 561 83 610 15801 229 62 310 63 494 732 83 858 96 159136 226 54 31 482 641 723 69 842 52 939

160203 93 [1500] 301 69 484 537 44 72 76 658 773 830 161051 526 627 32 162018 [300] 92 109 90 462 580 660 758 898 981 163346 758 813 54 957 164002 121 205 390 426 550 98 635 795 [500] 165364 441 517 620 [3000] 828 910 166121 46 217 83 457 516 40 [500 65 600 17 70 889 910 97 167079 [3000] 307 [500] 517 [300] 31 617 70 72 74 757 905 67 168313 21 [500] 439 560 641 714 99 855 75 921 81 82 169071 75 116 27 41 93 560 685 817 942 [3000]

170074 102 291 568 645 94 834 171011 28 [500] 81 162 207 53 83 433 502 70 678 776 826 43 98 941 172017 36 54 444 528 602 33 737 73 989 173002 248 [300] 53 37 785 873 933 95 174112 37 225 568 710 25 175309 87 474 176011 62 78 271 319 591 674 834 52 908 177178 [1500] 357 [300] 590 633 70 178050 143 269 381 400 14 74 619 [500] 32 40 78 788 899 933 85 179474 601 7

180124 357 461 531 646 48 908 181308 16 401 [1500 86 732 93 881 [3000] 182282 868 926 [500] 50 183069 102 91 340 675 712 75 856 910 77 89 184029 83 571 654 79 185077 [500] 112 [500] 373 488 880 186205 452 [300] 584 607 730 [3000] 802 [1500] 187008 73 320 409 42 74 522 23 27 32 650 889 941 188068 148 226 717 [500] 952 97 189021 81 [300] 204 34 340 85 428 41 54 608 720 816 [500] 981

190103 [300] 257 76 85 364 427 98 574 705 20 191171 401 500 98 [3000] 807 192040 63 74 365 457 [500] 68 721 37 65 864 983 193052 103 483 739 91 844 94 917 [500] 194059 127 36 235 399 [1500] 408 715 20 800 46 87 96 990 195002 41 93 327 63 528 68 672 87 840 65 196085 147 91 341 485 501 718 922 197202 75 [1500] 198150 [300] 267 340 83 615 767 825 [3000] 919 91 199230 90 613 933 79 97 [500]

200280 [500] 92 398 436 94 624 733 964 201019 29 105 80 271 362 467 545 67 645 803 933 82 202037 125 336 547 702 41 949 76 203002 799 204321 451 526 40 [3000] 95 626 859 998 205142 76 316 453 571 636 869 206004 176 259 [500] 304 27 425 99 618 [500] 817 99 [1500] 207010 51 356 64 86 [300] 415 93 658 752 818 965 208047 141 71 236 336 [3000] 426 507 58 696 710 936 209212 23 76 537 59

210121 60 [3000] 491 634 58 717 211074 294 552 746 75 815 987 212047 221 23 338 465 518 58 620 749 [1500] 814 213107 222 303 544 214054 265 317 421 24 74 568 819 945 215081 [300] 141 476 509 639 752 76 88 216149 58 79 85 95 450 771 842 89 217023 38 [1500] 42 [3000] 44 80 107 42 63 97 364 619 [300] 24 67 808 901 218092 179 87 90 284 461 63 507 [15000] 770 827 59 97 916 18 219077 160 214 99 392 99 454 526 649 74 798 940 87

220012 133 279 321 42 56 59 625 729 71 818 99 908 22 33 221052 87 [3000] 115 140 219 308 37 431 [3000] 62 90 812 15 83 222170 96 374 92 409 12 [1500] 77 685 96 865 223069 214 38 388 617 76 802 [1500] 28 39 96 224132 377 467 559 665 88 793 869 74 [3000] 979 225091 126 38 319

38. Jahrgang. Sonnabend, 27. April 1895. Abend-Ausgabe.

Handelsblatt

und

landwirthsch. Nachrichten der „Danziger Zeitung“



General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.

Beiblatt zu Nr. 21318 der „Danziger Zeitung“.

Getreidezufuhr per Bahn in Danzig.

Am 27. April.

Inländisch 2 Waggons: 1 Erbsen, 1 Hanfsaat, ausländisch 18 Waggons: 1 Bohnen, 6 Kleie, 2 Lupinen, 5 Roggen, 4 Weizen.

Danziger Fischpreise vom 26. April.

Lachs groß 0,90—1,00, klein 0,70—0,80 ℳ, Aal 0,80—1,20, Zander 0,70—0,90, Bressen 0,40—0,50, Karpfen 0,80—0,90, Rapfen 0,50, Barbe 0,50, Hecht 0,50—0,60, Barsch 0,50, Plötz 0,20, Dorsch 0,20 ℳ per Pfund, Hering per Schock 0,60—0,70 ℳ.

Landwirthschaftliches.

* **[Landwirthschaftlicher Cursus für Verwaltungsbeamte.]** An der Probsteier Ackerbauschule wird vom 1. Juli d. J. ab ein vierwöchiger Instructionscursus für jüngere Verwaltungsbeamte abgehalten werden. Es soll den Theilnehmern Gelegenheit geboten werden, den praktischen Betrieb der Landwirthschaft durch Besichtigung verschiedener Wirthschaften kennen zu ernen. Die hierbei gemachten Beobachtungen sollen in Vorträgen, die die verschiedensten Gebiete der Landwirthschaft umfassen, erörtert werden. An den Cursus wird sich eine Studienreise von 1 bis 2 Wochen nach verschiedenen Gegenden der Provinz Schleswig-Holstein anschließen.

Danzig, den 27. April.

(Vor der Börse.)

*** **Wochen-Bericht.** Nach Gewitter-Erscheinungen mit anhaltenden ergiebigen Regenfällen gleich zu Beginn, wie mehrfach im Laufe der Berichtswoche ist die Temperatur stark gestiegen, so daß das Wetter zuletzt einen vollständig sommerlichen Charakter angenommen hat. — Die Feldbestellung ist auf schwerem Boden wegen der häufigen Nässe zurückgehalten, hat dagegen auf leichtem Boden erwünschte Fortschritte gemacht. — Für die Entwickelung der Wintersaaten war die Witterung günstig und dürfte noch manchen Schaden ausgleichen, nur fürchtet man, daß zu große Wärme in jetziger Jahreszeit ein geiles Emporschießen der Pflanzen veranlassen könnte. Die Klagen über Auswinterung beim Roggen dauern fort und dürften häufige Umackerungen erforderlich sein. Sonst ist in den Berichten über den Saatenstand wenig Veränderung eingetreten, nur scheint neuerdings Süd-Rußland unter dem Einfluß ungünstigerer Ernte-Aussichten zu stehen. — Die Zufuhren am hiesigen Platze waren nur von Roggen auf dem Wasserwege beachtenswerth, in sonstiger Hinsicht ganz geringfügig. Es passirten die Plehnendorfer Schleuse stromab 429 Tonnen Weizen, 110 Tonnen Mehl und 40 Tonnen Kleie vom Inlande und 433 Tonnen Weizen, 4050 Tonnen Roggen, 262 Tonnen Erbsen und 22 Tonnen Wicken vom Auslande gegen 1927 Tonnen Getreide gleichzeitig in 1894 und 2202 Tonnen in 1893. Per Eisenbahn trafen mit Getreide, Saaten und Kleie hier ein:

	Waggons	vom Inlande	vom Auslande
in dieser Woche . . .	157	23	134
in der vorhergehenden Woche	202	29	173
gleichzeitig 1894 . . .	355	36	319
" 1893 . . .	147	69	78

und waren die dieswöchigen 157 Waggons beladen mit 50 Tonnen Weizen, 40 Tonnen Roggen, 20 Tonnen Gerste, 100 Tonnen Hafer, 10 Tonnen Wicken unn 10 Tonnen Kleie vom Inlande und 180 Tonned Weizen, 160 Tonnen Roggen, 50 Tonnen Gersten 10 Tonnen Erbsen, 20 Tonnen Oelsaaten, 20 Tonne, Lupinen, 7 Tonnen Oelkuchen und 830 Tonnen Kleie vom Auslande. — Es ist erfreulich berichten zu können, daß die Entwickelung des Weltgetreidehandels sich auch in dieser Woche fortgesetzt günstiger gestaltet hat. Obgleich die in Aussicht stehenden Zufuhren reichlich sind und die beträchilichen wöchentlichen Abladungen noch zunehmen, mehren sich dennoch von allen Seiten die Anzeichen, daß die in den letzten Jahren so drückend empfundene Ueberfülle von Waare zur Zeit aufgehört hat, ihren schädigenden Einfluß auf die Haltung der Märkte auszuüben. Eine Wahrnehmung, die, ohne Rücksicht auf Befürchtungen wegen etwaiger Ernteausfälle, vielleicht dadurch erklärlich wird, daß die vom Handelsstande unterhaltenen Vorräthe in dieser Saison eine viel schnellere Abnahme gefunden haben als in den letzten Jahren, woraus man eine Gesundung der Lage folgern zu dürfen glaubt. — Die Verladung von Brodstoffen nach Europa war in der letzten Woche 84 000 Qrs. größer als in der vorhergehenden und betrug 1 094 000 Qrs. gegen 1 013 000 Qrs. und 1 100 000 Qrs. in der entsprechenden Woche der vorigen Saison. Betheiligt waren dabei Amerika und Canada mit 381 000 Qrs., Rußland und das Schwarze Meer mit 345 Qrs., Argentinien mit 230,000 Qrs. — rund 100 000 Qrs. weniger als in der vorhergehenden und in der entsprechenden Woche des Vorjahres — Indien mit 46 000 Qrs., alle übrigen Länder mit 92,000 Qrs. Bestimmung hatten hiervon nach Großbritannien 571 000 Qrs., Frankreich 80 000 Qrs., Deutschland, Belgien und Holland 286 000 Qrs., Italien, Spanien, Portugal und Griechenland 113 000 Qrs., Skandinavien und andere Länder 44 000 Qrs. Die Gesammtzahl der schwimmenden Ladungen setzte sich am 22. April zusammen aus 5 520 000 Qrs. gegen 5 365 000 Qrs. am 15. April und 5 561 000 Qrs. am 23. April 1894. Von Mais schwammen bezw. 358 000 Qrs, 384 000 Qrs. und 1 053 000 Qrs. und von Gerste 898 000 Qrs., 787 000 Qrs. und 1 249 000 Qrs. Die amerikanische Visible supply, die schwimmenden Quantitäten und die Vorräthe in Großbritannien beliefen sich am 20. April auf 126 Millionen Bushels Weizen und Weizenmehl gegen 128 Millionen am 13. April cr., 130 Millionen gleichzeitig in 1894 und 137 Millionen in 1893. — Nach Bradstreets Schätzungen betrug die Visible supply der Vereinigten Staaten Nordamerikas am 20. April 94 100 000 Bush. Weizen und 14 300 000 Bush. Mais gegen 96 600 000 Bush. Weizen und 14 900 000 Bush. Mais am 13. April cr. und 94 100 000 Bush. Weizen und 16 740 000 Bush. Mais am 21. April 1894. Die officielle Schätzung der Visible supply, die die Vorräthe der Küste des Stillen Oceans nicht einschließt, ergab am 20. April 68 626 000 Bush. Weizen gegen 70 486 000 acht Tage zuvor, 85 586 000 vor drei Monaten, 68 425 000 in 1894 und 74 871 000 in 1893. Die Verminderung der Visible supply ist in der gleichen Woche 1894 mit 793 000 Bushels und in 1893 mit 1 227 000 Bushels angegeben. Die amerikanischen Märkte hatten vorwiegend einen recht festen Verlauf und Newyork schließt mit Weizen gegen die Vorwoche $1^1/_2$—$1^7/_8$ Cent, mit Mais $1^1/_2$ und mit Mehl 15 Cents theurer. — In Großbritannien herrschte günstige Witterung, und die Ernteaussichten wurden im allgemeinen als befriedigend angesehen. Die dortigen Märkte waren fest und es wurden etwas höhere Preise erzielt, wenn auch Käufer eine gewisse Zurückhaltung beobachteten. — In Frankreich sind die Landleute im großen Ganzen mit dem Aussehen der Saaten zufrieden. Dieselben haben auf leichtem Boden mehr gelitten als auf schwerem. Die Frühjahrsbestellung wird eifrig betrieben, doch ist die Verspätung nicht einzuholen. — Die officielle Schätzung des Saatenstandes im Deutschen Reich per Mitte April ergiebt bei Winterweizen 2,5 und bei Winterroggen 3,4 und wird dabei hervorgehoben, daß im Norden und Osten des Reiches besonders der Roggen durch die Schneemassen gelitten hat. Der Berliner Markt ist trotzdem mit seinem Preisstande sehr zurückgeblieben und hat erst in den letzten Tagen eine etwas lebhaftere Haltung angenommen. Weizen ist dort gegen vorige Woche per Mai 6,75 ℳ und per September 1,75 ℳ, Roggen per Mai 5,75 ℳ und per September 5 ℳ höher. — Vom niedrigsten Stande im Herbst sind die Preise in Berlin bei Weizen 16,50 ℳ und bei Roggen 15 ℳ gestiegen. — Die Weizen-Zufuhren am hiesigen Markt sind sehr unbedeutend gewesen, da wir aber mit unseren Preisen bereits stark vorausgeeilt und außer Verhältniß hoch standen, hat die Steigerung nicht in demselben Maße Fortschritte gemacht als in der letzten Woche und sich bei kleinem Umsatz für Locowaare auf 2—3 ℳ beschränkt. Ungemein auffällig ist es, daß unser exceptionell hoher Preisstand nicht mehr Waare heranzuziehen vermocht hat, denn seit der billigsten Zeit im Herbst sind wir mit Weizen rund 30 ℳ gestiegen, was etwa 10 ℳ mehr als die Steigerung des Weltmarktes ausmacht. Nach der starken Preishebung in der vorigen Woche setzten Termine flau ein, erholten sich aber dann wieder und sind nach einigen Schwankungen zum Schluß für Frühjahrs- und Sommersichten 1—2 ℳ höher als vor acht Tagen, während die Herbstcourse $^1/_2$—1 ℳ einbüßten. Hierdurch hat sich zunächst per Herbst für Weizen zum freien Verkehr ein Deport von $3^1/_2$ ℳ und für Transitweizen ein solcher von $2^1/_2$ ℳ herausgebildet. Gehandelt wurde: Inländisch roth 742—761 Gr. 148—150 ℳ, glasig 761 Gr. 149 ℳ, hellbunt 750 Gr. 149 ℳ, hochbunt 753—769 Gr. 150—152 ℳ, alt 772 Gr. 153 ℳ, weiß 716—780 Gr. 145—153 ℳ, fein weiß 772 Gr. 154 ℳ. Polnisch zum Transit glasig 113 ℳ, hellbunt 740—766 Gr. 112—114 ℳ, hochbunt 748—769 Gr. 115—117 ℳ. Russisch zum Transit roth besetzt 732 Gr. 102 ℳ, feucht 713 Gr. 99 ℳ, roth 713—761 Gr. 106—111 ℳ, mild roth 724 Gr. 109 ℳ, weiß 713 Gr. 110 ℳ. Regulirungspreis zum freien Verkehr per 755 Gr. 148—151 ℳ, zum Transit per 745 Gr. 113—117, 115 und 116 ℳ. Termine wurden wie folgt notirt:

	Schlußcourse a. 19. April	Schlußcourse a. 26. April	der Woche höchster Preis	der Woche niedrigster Preis
April-Mai Weizen z. f. V.	150 ℳ	$151^1/_2$ ℳ	152 ℳ	$148^1/_2$ ℳ
April-Mai Weizen z. Trs.	115 ℳ	$116^1/_2$ ℳ	118 ℳ	$113^1/_2$ ℳ
Mai-Juni Weizen z. f. V.	150 ℳ	151 ℳ	$151^1/_2$ ℳ	$148^1/_2$ ℳ
Mai-Juni Weizen z. Trs.	$114^1/_2$ ℳ	$116^1/_2$ ℳ	118 ℳ	$113^1/_2$ ℳ
Juni-Juli Weizen z. f. V.	150 ℳ	151 ℳ	$151^1/_2$ ℳ	$148^1/_2$ ℳ
Juni-Juli Weizen z. Trs.	$114^1/_2$ ℳ	116 ℳ	119 ℳ	$113^1/_2$ ℳ
Septbr.-Okt. Weizen z. f. V.	149 ℳ	148 ℳ	150 ℳ	148 ℳ
Septbr.-Okt. Weizen z. Trs.	$114^1/_2$ ℳ	114 ℳ	115 ℳ	$112^1/_2$ ℳ

Roggen. Das Angebot von inländischem Roggen war ganz minimal, dagegen nehmen die Zufuhren von polnischem Roggen recht bedeutende Dimensionen an. Wie oben angeführt, betrugen letztere aus Kähnen 4050 Tonnen und per Bahn 160 Tonnen. Trotzdem haben diese Quantitäten den Markt nicht belastet, sondern fanden sowohl seitens der Mühlen als auch seitens der Exporteure, theilweise zur Deckung früherer Verschlüsse, theilweise aber auch wohl auf Meinung willige Aufnahme. Die Frage nach Roggen ist eine allgemein lebhafte, wenn auch bisher eine Rentabilität zu Verkäufen nach auswärts hier nicht besteht. Jedenfalls ist aber die Chance in dieser Hinsicht für Roggen noch eine nähere, als sie unser Preisstand für Weizen bietet. Unsere Locopreise von Roggen zogen diese Woche 3 ℳ an. Auf Lieferung sind zuletzt für die verschiedenen Sichten $1^1/_2$—3 ℳ mehr angelegt als

Berliner Fondsbörse vom 26. April.

Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung bei normalen Umsätzen für heimische solide Anlagen; deutsche Reichs- und preußische consolidirte Anleihen behauptet, nur $3^1/_2$procentige unbedeutend abgeschwächt. Fremde, festen Zins tragende Papiere waren gleichfalls fest und ruhig; Italiener nach festerem Beginn etwas abgeschwächt, aber wieder fester schließend, russische Anleihen und ungarische Goldrenten fester, Mexikaner wenig verändert. Der Privatdiscont wurde mit $1^5/_8$ Procent notirt. Auf internationalem Gebiet setzten österreichische Creditactien etwas höher ein und schlossen nach einer leichten Abschwächung wieder fester; Franzosen steigend, Lombarden fest. Inländische Eisenbahnactien recht fest. Bankactien fest. Industriepapiere zumeist fest. Montanwerthe wenig verändert und ruhig.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,40
do do.	$3^1/_2$	104,90
do. do.	3	98,20
Konsolidirte Anleihe .	4	105,90
do. do.	$3^1/_2$	104,90
do. do.	3	98,70
Staats-Schuldscheine .	$3^1/_2$	101,10
Ostpreuß. Prov.-Oblig.	$3^1/_2$	101,60
Westpr. Prov.-Oblig. .	$3^1/_2$	102,00
Danziger Stadt-Anleihe	4	—
Landsch. Centr.-Pfdbr.	$3^1/_2$	103,20
Ostpreuß. Pfandbriefe	$3^1/_2$	102,00
Pommersche Pfandbr.	$3^1/_2$	101,70
Posensche neue Pfdbr.	4	103,00
do. do.	$3^1/_2$	101,80
Westpreuß. Pfandbriefe	$3^1/_2$	102,50
do. neue Pfandbr.	$3^1/_2$	102,40
Pomm. Rentenbriefe .	4	105,30
Posensche do. .	4	105,10
Preußische do. .	4	105,25
do. do. .	$3^1/_2$	101,80

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente . .	4	103,40
do. Papier-Rente	$4^1/_5$	—
do. do.	$4^1/_5$	—
do. Silber-Rente	$4^1/_5$	100,10
Ungar. Staats Silber	$4^1/_2$	103,30
do. Eisenb.-Anleihe	$4^1/_2$	106,00
do. Gold-Rente. .	4	103,00
Russ.-Engl.-Anl. 1880	4	102,40
do. Rente 1883	6	—
do. Rente 1884	5	—
do. Anleihe von 1889	4	102,00
do. 2. Orient. Anleihe	5	—
do. 3. Orient. Anleihe	5	—
do. Nicolai-Oblg. . .	4	—
do. 5. Anl. Stiegl. .	5	—
Poln. Liquidat. Pfdbr.	4	—
Poln. Pfandbriefe . .	$4^1/_2$	—
Italienische Rente . .	4	87,90
Rumän. amort. Anleihe	5	99,90
Rumänische 4 % Rente	4	89,40
Rum. amortis. 1893	5	99,90
Türk. Admin.-Anleihe	5	100,10
Türk. conv. 1 % Anl. L a. D	—	26,15
do. Consol de 1890	4	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,25
do. Rente . .	5	78,50
do. neue Rente .	5	78,50
Griech. Goldanl. v. 1893	5	34,80
Mexic. Anl. äuß. v. 1890	6	82,80
do. Eisenb. St.-Anl. (1 Lstr. = 20,40 ℳ)	5	70,20
Röm. II.-VIII. Ser. (gar)	4	84,60
Römische Stadt-Oblig	4	92,10
Argentinische Anleihe .	fr.	52,20
Buenos Aires Provinz.	fr.	31,60
Hollän. Staats-Anleihe	$3^1/_2$	—
Norw. Hyp.-Pfdbr. 1894	$3^1/_2$	—

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfdbr.	4	—
do. do. do.	$3^1/_2$	—
Dtsch. Grundsch.-Pfdbr.	4	101,00
do. do. Ser. V—VI.	4	105,20
Hamb. Hypothek.-Bank	$4^1/_2$	—
do. do.	4	101,00
do. unkündb. b. 1900	4	104,60
do. Hypothek.-Bank	$3^1/_2$	101,00
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	100,70
do. do. neue	4	104,80
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr.	4	100,20
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	105,00
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
do. do. do.	$3^1/_2$	—
III., IV. Em.	4	101,60
V., VI. Em.	4	103,30
VII., VIII. Em.	4	105,50
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	$4^1/_2$	115,25
Pr. Centr-Bod.-Cr.-Bk.	4	100,30
do. do. do.	$3^1/_2$	100,60
do. do. do.	4	105,50
P. Hyp.-A.-Bk. VII.-XII.	4	101,80
do. do. XV.-XVIII.	4	104,40
Pr. Hyp.-V.-A.-G.-C. .	4	101,20
do. do. do.	$3^1/_2$	101,20
Rh.-Westf. Bod.-Credit	4	105,75
Stettiner Nat.-Hypoth.	$4^1/_2$	109,90
do. do. (110)	4	106,00
do. do. (100)	4	104,50
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	120,60
Russ. Central- do.	5	—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	145,00
Baier. Präm.-Anleihe	4	151,20
Braunschw. Pr.-Anl.	—	110,00
Goth. Präm.-Pfandbr.	$3^1/_2$	128,00
Hamb. 50 Thlr.-Loose.	3	146,00
Köln-Mind. Pr.-S. .	$3^1/_2$	144,60
Lübecker Präm.-Anl. .	$3^1/_2$	136,60
Oesterr. Loose 1854 .	3,2	—
do. Cred.-L. v. 1858	—	—
do. Loose von 1860	4	157,80
do. do. 1864	—	—
Oldenburger Loose .	3	129,00
Pr. Präm.-Anl. 1855	$3^1/_2$	—
Raab-Graz 100 T.-Loose	$2^1/_2$	100,90
Raab-Graz do. neue .	$2^1/_2$	39,50
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	—
do. do. von 1866	5	—
Ung. Loose . .	—	289,00

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div. 1893	
Aachen-Mastricht . .	$2^1/_2$	79,50
Mainz-Ludwigshafen .	$4^3/_4$	118,50
do. ult.	—	118,50
Marienb.-Mlawk. St.-A.	1	80,00
do. do. St.-Pr.	5	122,80
Königsberg-Cranz . .	6,1	141,00
Ostpreuß. Südbahn .	0	90,50
do. St.-Pr. . .	$4^1/_3$	119,90
Saal-Bahn St.-A. . .	—	53,00
do. St.-Pr. .	$4^3/_4$	118,75
Stargard-Posen . .	—	101,75
Weimar-Gera gar. .	0	31,40
do. St.-Pr. . .	4	103,25
Jura-Simplon . . .	0	80,80
Galizier	5	110,30
Gotthardbahn . . .	7	180,60
† Zinsen vom Staate gar. D. v. 1893.		
†Kronpr. Rud.-Bahn.	—	—
Lüttich-Limburg . .	0,8	29,50
Oesterr. Franz-St. . .	$5^3/_5$	—
† do. Nordwestbahn	5	142,10
do. Lit. B. . . .	$5^3/_4$	—
†Reichenb.-Pardub. .	$4^3/_8$	—
†Russ. Staatsbahnen .	5	—
Russ. Südwestbahn .	5	—
Schweiz. Unionb. . .	4	94,50
do. Westb. . . .	—	—
Südösterr. Lombard .	—	44,50
Warschau-Wien . . .	$17^1/_2$	—

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn . . .	4	103,25
†Ital. 3 % gar. E.-Pr.	3	54,30
†Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	102,80
†Kronpr.-Rudolf-Bahn	4	99,60
†Oesterr.-Fr.-Staatsb.	3	93,60
†Oesterr. Nordwestb. .	5	111,75
do. ult.	—	142,25
do. Elbthalb. .	5	111,60
do. ult.	—	146,00
†Südösterr. B. Lomb.	3	71,90
† do. 5 % Oblig.	5	111,70
†Ungar. Nordostbahn.	5	—
† do. do. Gold-Pr.	5	—
Anatol. Bahnen. . .	5	96,80
Brest Grajewo . .	5	—
†Kursk-Charkow . .	4	101,00
†Kursk-Kiew . . .	4	102,50
†Mosko-Rjäsan. . .	4	103,20
†Mosko-Smolensk .	5	103,25
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4	101,40
†Rjäsan-Koslow . .	4	101,80
†Warschau-Terespol .	5	119,00
Oregon Railw. Nav. Bds.	5	—
Northern-Pacif.-Eis. I.	6	113,00
do. do. II.	6	91,00
do. do. III.	6	59,60
do. do.	5	34,00

Bank- und Industrie-Actien.

Berliner Kassen-Verein	128,60	4
Berliner Handelsges. .	158,40	7
Berl. Prod.- u. Hand.-A.	123,00	—
Bremer Bank . . .	116,10	4
Bresl. Discontobank .	116,50	$6^1/_2$
Danziger Privatbank .	—	8
Darmstädter Bank . .	—	7
Dtsche. Genossensch.-B.	118,50	5
do. Bank	181,70	9
do. Effecten u. W.	116,40	$6^1/_2$
do. Grdsch.-B.-Act.	130,00	7
do. Reichsbank . .	161,70	6,26
do. Hypoth.-Bank .	128,80	7
Disconto-Command. .	216,60	8
Deutsche Nationalb. .	114,30	$6^1/_2$
Gothaer Grundcr.-Bk.	124,50	4
Hamb. Commerz.-Bk.	125,75	6
Hamb. Hypoth.-Bank.	160,25	8
Hannöversche Bank .	116,25	5
Königsb. Vereins-Bank	105,10	5
Lübecker Comm.-Bank	123,75	6
Magdbg. Privat-Bank	116,00	$5^1/_2$
Meininger Hypoth.-B.	128,75	6
Norddeutsche Bank .	143,60	$4^1/_2$
do. Grundcreditb.	113,25	5
Oesterr. Credit-Anstalt	245,70	11,87
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	132,50	6
Posener Provinz.-Bank	107,30	$4^1/_2$
Preuß. Boden-Credit .	148,10	7
Pr. Centr.-Boden-Cred.	181,30	—
Pr. Hypoth.-Bank-Act.	131,25	$6^1/_2$
Rh.-Westf. Bod.-Cr.-B.	126,00	—
Schaffhaus. Bankverein	139,00	$6^1/_2$
Schlesischer Bankverein	124,70	$5^1/_2$
Dresdner Bank . .	155,70	8
Nationalb. f. Deutschl.	132,10	$6^1/_2$
Rostocker Bank. . .	98,50	—
Vereinsbank Hamburg	—	8
Warsch. Commerzbk. .	—	$10^2/_5$
Danziger Oelmühle .	102,90	—
do. Prioritäts-Act.	110,50	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage .	85,00	4
Deutsche Baugesellschaft	120,00	3
A. B. Omnibusgesellsch.	222,25	12
Gr. Berl. Pferdebahn	275,75	$12^1/_2$
Berlin. Pappen-Fabrik	117,50	—
Wilhelmshütte . . .	—	—
Oberschles. Eisenb.-B.	86,90	—
Allgem. Elektric.-Ges. .	229,80	9
Hamb. Amer. Packetf.	96,50	0

Berg- u. Hüttengesellschaften.

		Div. 1893
Dortm. Union-St.-Prior.	66,10	0
Dortm. Union 300 M.	—	0
Gelsenkirchen Bergw.	160,50	6
Königs- u. Laurahütte	130,90	4
Stolberg, Zink . . .	43,00	—
do. St.-Pr. . .	116,00	—
Victoria-Hütte . . .	—	—
Harpener	141,60	3
Hibernia	142,90	$5^1/_2$

Wechsel-Cours vom 26. April.

Amsterdam. .	8 Tg.	$2^1/_2$	168,90
do. . .	2 Mon.	$2^1/_2$	168,60
London. . . .	8 Tg.	2	20,455
do.	3 Mon.	2	20,405
Paris	8 Tg.	$2^1/_2$	81,05
Brüssel . . .	8 Tg.	3	80,90
do.	2 Mon.	3	80,70
Wien	8 Tg.	4	167,25
do.	2 Mon.	4	166,30
Petersburg .	8 Tg.	$4^1/_2$	219,00
do. .	3 Mon.	$4^1/_2$	217,70
Warschau . .	8 Tg.	$4^1/_2$	219,00

Discont der Reichsbank 3 %.

Sorten.

Dukaten	9,70
Sovereigns	20,41
20-Francs-St.	16,29
Imperials per 500 Gr. .	—
Dollar	4,185
Englische Banknoten . .	20,45
Französische Banknoten. .	81,15
Oesterreichische Banknoten	167,45
Russische Banknoten. . .	219,15

vorige Woche. Gehandelt wurde per 714 Gr.: Inländisch 714—739 Gr. 123—125 M, poln. zum Transit per Bahn und ex Kahn 676—746 Gr. 87—90 M. Regulirungspreis inländisch 121—125 M, unterpolnisch 86—90 M, transit 85—89 M. Die Termin-Notirungen waren wie folgt:

	Schlußcourse a. 19. April	Schlußcourse a. 26. April	der Woche höchster Preis	der Woche niedrigster Preis
April-Mai Roggen inl.	121 M	124 M	124 M	120½ M
April-Mai Rogg. untpl.	86½ M	89½ M	90 M	86 M
Mai-Juni Roggen inl.	122 M	124 M	124 M	120½ M
Mai-Juni Rogg. untpl.	87 M	89½ M	89½ M	86 M
Juni-Juli Rogg. inl.	124 M	126½ M	126½ M	124 M
Juni-Juli Rogg. untpl.	88 M	90½ M	90½ M	86½ M
Sept.-Okt. Rogg. inl.	128½ M	130 M	130 M	127 M
Sept.-Okt. Rogg. untp.	92½ M	95 M	95 M	91 M

Gerste hatte bei kleinem Angebot naturgemäß beschränktes Geschäft zu festen Preisen. Gehandelt wurde: Inländische große 674—689 Gr. 110—112 M, russische zum Transit 662—766 Gr. 80½—82 M. — **Hafer** inländ. 107—116 M. — **Erbsen** inländische Kapuziner 180 M, Victoria 145 M, polnische zum Transit mittel 92 M, Futter- 82 M. — **Wicken** inländ. 102—103 M, polnisch zum Transit 84—87 M, etwas schimmlig 63 M. — **Linsen** russische zum Transit Zuckerlinsen 73 M. — **Dotter** russisch zum Transit 123 M. — **Leinsaat** polnisch mittel 134 M, russisch ordinär 125 M. — **Senf** polnisch zum Transit gelb 7 M per 50 Kilogr. — **Kleesaaten** weiß 45—75 M, roth 30—50 M, abfallend 6—14 M. — **Wundklee** 28—30 M, schwedisch 45 M per 50 Kilogr. — **Thymothee** 25—30 M per 50 Kilogr. — **Weizenkleie** zum See-Export, extra grobe 3,65 M, grobe 3,60—3,75 M, mittel 3,40 bis 3,57½ M, feine 3,50—3,80 M, denaturirt 3,55 M, zum Transit 3,05 M per 50 Kilogr.

Spiritus. Die in unserem vorigen Berichte erläuterten Gründe wirkten auch in dieser Woche befestigend auf den Artikel ein und steigerten unsere Notirungen 25 Pfg., während die Besserung am Berliner Markte 60—70 Pfg. ausmachte. Die hiesigen Notirungen waren wie folgt: Contingentirter loco 53½—53¾ M Gd., April 53½—53¾ M Gd., nicht contingentirter loco 33½—33¾ M Gd., April 33½ bis 33¾ M Gd.

Börsen-Depeschen.

Hamburg, 26. April. Getreidemarkt. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 146—150. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 140—148, russischer loco fest, loco neuer 88—92. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) behpt., loco 45. Spiritus fest, per April-Mai 20¼ Br., per Mai-Juni 20¼ Br., per Juli-August 20½ Br., per August-September 20⅞ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. — **Petroleum** loco behpt., Standard white loco 9,50. — Bewölkt.

Bremen, 26. April. Raff. **Petroleum.** (Schlußbericht.) Ruhig. Loco 9,50 Br.

Mannheim, 26. April. Productenmarkt. **Weizen** per Mai 14,85, per Juli 14,85, per Nov. 15,25. — **Roggen** per Mai 12,90, per Juli 13,00, per Nov. 13,50. — **Hafer** per Mai 12,50, per Juli 12,80, per Nov. 13,00. — **Mais** per Mai 12,00, per Juli 11,70 per Nov. 11,40.

Frankfurt a. M., 26. April. (Schluß-Course.) Lond. Wechsel 20,455, Pariser Wechsel 81,66, Wiener Wechsel 167,17, 3% Reichsanleihe 98,30, unif. Aegypter 105,30, Italiener 87,50, 6% cons. Mexikaner 80,20, österr. Silberrente 85,00, österr. 4⅕% Papierrente Loose 84,60, österr. 4% Goldrente 103,40, österr. 1860 Loose 133,50, 3% port. Anleihe 25,70, 5% amort. Rum. 100,10, 4% russ. Cons. 103,10, 4% Russ. 1894 67,50, 4% Spanier 72,10, 5% serb. Rente 78,50, serb. Tabakr. 78,40, conv. Türken 26,00, 4% ungar. Goldrente 102,90, 4% ungar. Kronen 98,40, böhm. Westb. — Gotthardbahn 181,10, Lüb.-Büch. Eis. 153,80, Mainzer 118,60, Mittelmeerbahn 92,50, Lombarden 8⅞, Franzosen 366⅜, Raab-Oedenbg. 70,70, Berliner Handelsg. 158,50, Darmstädter 149,50, Disc.-Comm. 216,80, Dresdner Bank 155,90, Mitteld. Creditactien 107,40, österr. Creditactien 332¼, österr.-ungar. Bank 912,00, Reichsbank 161,50, Bochumer Gußstahl 145,50, Dortmunder Union 64,60, Harpener Bergw. 141,70, Hibernia 142,80, Laurahütte 131,20, Westeregeln 161,80. Privatdiscont 1¾.

Wien, 26. April. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅕% Papierrente 101,45, öster. Silberrente 101,50, österr. Goldrente 123,25, österr. Kronenr. 101,40, ungar. Goldrente 123,30, ungar. Kronen-Anleihe 99,35, österr. 60 Loose 158,50, türk. Loose 83,90, Anglo-Austr. 170,00, Länderbank 286,25, österr. Credit. 398,50, Unionbank 330,00, ungar. Creditb. 461,00, Wiener Bankverein 165,60, böhm. Westb. 419, böhm. Nordbahn 291,00, Buschtierader 562,00, Elbethalb. 295,50, Ferd. Nordb. 3645, österr. Staatsb. 434,25, Lemb. Czer. 332,50, Lombarden 105,75, Nordwestb. 293,75, Pardubitzer 221,00, Alp.-Montan. 84,10, Tabakact. 242,50, Amsterd. 100,90, deutsche Plätze 59,72½, Lond. Wechsel 122,25, Pariser Wechsel 48,45, Napoleons 9,69, Marknoten 59,72½, russ. Banknoten 1,31, Bulgar. (1892) 121.

Amsterdam, 26. April. Getreidemarkt. Weizen auf Termine steigend, per Mai —, per November 161. — Roggen loco fester, do. auf Termine steigend, per Mai 112, per Juli 115, per Novbr. 114. — Rüböl loco 23, per Mai 21⅞, per Herbst 22.

Amsterdam, 26. April. (Schlußcourse.) Oest. Papierrente Mai-Novbr. verz. 82¾, Oesterr. Papierrente Febr.-August verz. —, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 83, do. April-Oktober do. 83¼, Oesterr. Goldrente —, 4% ung. Goldrente 101¾, 94er Russen, (6. Em.) 99¼, 4% Russen von 1894 64¼, Conv. Türken 25⅝, 3½% holl. Anl. 101, 5% gar. Transv.-Em. —, 6% Transvaal —, Warschau-Wiener —, Marknoten 59,20, Russ. Zollcoupons 192. Wechsel auf London 12,10½.

Antwerpen, 26. April. Getreidemarkt. **Weizen** fest. **Roggen** fest. **Hafer** fest. **Gerste** fest.

Antwerpen, 26. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 28 Br., per April — Br., per Mai-Juni — Br., per Sept.-Dezbr. — Br. Geschäftslos.

Paris, 26. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) **Weizen** fest, per April 19,50, per Mai 19,60, per Mai-August 19,80, per Sept.-Dez. 20,00. — **Roggen** fest, per April 11,25, per Sept.-Dezbr. 11,25. — **Mehl** fest, per April 42,20, per Mai 42,45, per Mai-August 43,10, per Sept.-Dezbr. 44,10. — **Rüböl** ruhig, per April 53,75, per Mai 49,00, per Mai-Aug. 48,50, per September-Dezember 48,00. — **Spiritus** ruhig, per April 31,25, per Mai 31,50, per Mai-August 31,75, per September-Dezember 32,50. — Wetter: Regen.

Paris, 26. April. (Schlußbericht.) 3% amort. Rente —, 3% Rente 101,82½, 5% italien. Rente 87,40, 4% ung. Goldrente 102,75, 3% Russen 1880 101,40, 4% Russen 1891 91,60, 4% unificirte Aegypt. —, 4% span. äußere Anleihe 71⅛, convert. Türken 25,80, türk. Loose 150,30, 4% türk. Pr.-Obligat. 99 490,00, Franzosen 912,50, Lombarden 243,75, Banque ottomane 727, Banque de Paris 780,00, Debeers 539, Cred. foncier 905, Huanchaca-Act. 180, Meridional-Actien 625, Rio Tinto-Actien 350,00, Suezkanal-Actien 3347,00, Credit Lyonnais 812,00, Banque de France —, Tab. Ottom. 498, Wechsel a. deutsche Plätze $122\frac{11}{16}$, Londoner Wechsel kurz 25,22½, Cheques a. London 25,24, Wechsel Amsterdam kurz 206,06, Wechsel Wien kurz 204,25, Wechsel Madrid kurz 441,00, Wechsel auf Italien 5, Robinson-Actien 227,00, 4% Rumänier 90,25, 5% Rumänier von 1892 u. 93 99,80, Portugiesen 25,37, Portug. Tabaks-Obligationen 456, 4% Russen 1894 67,05, Privatdiscont —, Langl. Estates 120,62.

London, 26. April. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Regenschauer.

London, 26. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, Mehl ¼—½ sh., Mais und russischer Hafer mitunter ¼ sh., Gerste mitunter ½ sh. höher. Angekommene Weizenladungen ruhig. Von schwimmendem Getreide Weizen stetig, Gerste ¼—⅜ sh., Mais mitunter ¼ sh. höher.

London, 26. April. (Schluß-Course.) Engl 2¾% Consols 105⅜, 4% pr. Consols 105½, 5% ital. Rente 86⅞, Lombarden 9¾, 4% 89er russ. Rente 2. Serie 101½, convert. Türken 25¾, österr. Silberrente —, österr. Goldrente —, 4% ung. Goldrente 102¼, 4% Spanier 71½, 3½% Aegypter 101¾, 4% unific. Aegypt. 105, 3½% Tribut-Anl. 99¼, 6% cons. Mex. 80¾, Neue Mexicaner v. 1893 76¼, Ottomanb. 19⅛, Canada-Pacific 47⅜, de Beers neue 21⅜, Rio Tinto 14⅛, 4% Rupees 58⅜, 6% fund. argent. Anl. 69, 5% argent. Goldanl. 65, 4½% äußere Goldanl. 41, 3% Reichs-Anl. 95¾, griech. 81. Anl. 33, griech. 87er Monopol-Anl. 34¾, 4% 89er Griech. 28, bras. 89er Anl. 75¾, 5% Western Min. 82, Platzdiscont ⅞, Silber 30⅝. Anatolier 94.

Liverpool, 26. April. Getreidemarkt. Weizen und Mais stetig, Mehl fest. Wetter: Trübe.

Petersburg, 26. April. Wechsel auf London (3 Monate) 93,10, do. Berlin (3 Monate) 45,45, do. Amsterd. (3 Mon.) —, do. Paris (3 Mon.) 36,80, ½-Imperials 742, Privatdiscont 5, russ. 4% Staats-Rente 99⅛, do. 4% Goldanleihe von 1894 —, do. 4% Goldanleihe von 1894 —, do. 3½% Gold-Anleihe von 1894 146, do. 3% Goldanleihe von 1894 137½, do. 5% Prämien-Anleihe von 1864 238, do. do. von 1866 226, do. 5% Pfandbriefe Adelsbank-Loose 211, do. 4½% Bodencredit-Pfandbriefe 150⅞, Petersburger Privat-Handelsbank 506½, do. Discontob. 697, do. intern. Handelsb. 691½, russ. Bank für auswärtigen Handel 452, Warschauer Commerzbank 510.

Petersburg, 26. April. Productenmarkt. Weizen loco 8,00. — Roggen loco 5,90. — Hafer loco 3,55. — Leinsaat loco 11,25. — Hanf loco 44,00. — Talg loco 51,00. — Wetter: Warm.

Newyork, 25. April. Weizen eröffnete fest und verblieb während des ganzen Börsenverlaufs in allgemein fester Haltung in Folge festerer Kabelberichte und Berichte von ungünstigem Wetter. Schluß behauptet. Mais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs entsprechend der Festigkeit des Weizens, sowie in Folge von Berichten von ungünstigem Wetter. Schluß behauptet.

Chicago, 25. April. Weizen anfangs fest auf festere ausländische Märkte und ungünstiges Wetter; später trat auf Berichte, daß der sehr nothwendige Regen jetzt eingetreten ist, Abschwächung ein. Schluß behauptet.

Mais fest und etwas steigend nach Eröffnung, dann Reaction auf Verkäufe, darauf wieder steigend. Schluß fest. Der Markt wurde beherrscht durch die Fluctuationen des Weizens.

Newyork, 26. April. Wechsel auf London i. G. 4,88¼. Rother Weizen loco 0,68, per April —, per Mai 0,66¼, per Juli 0,66⅜. — Mehl loco 2,75. Mais per Mai 52⅝. — Fracht 2. — Zucker $2\frac{11}{16}$.

Productenmärkte.

Königsberg, 26. April. (v. Portatius und Grothe.) **Weizen** per 1000 Kilogr. bunter russ. 750 bis 755 Gr. 108,50 M, rother russ. Sommer- 717 Gr. 98, 727 Gr. 100 M bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. inländ. 703 bis 735 Gr. 122,50 M per 714 Gr. bez. — **Gerste** per 1000 Kilogr. große 105 M bez. — **Hafer** per 1000 Kilogr. inländ. 100, 103,50, 104, 104,50, 106, 109,25 110, 112 M bez., russ. 85, ab Kahn 81 M bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. grüne russ. wack bes. 86 M bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. Pferde 109, 110, wack 100 M bez. — **Wicken** per 1000 Kilogr. russ. m. Geruch 64 M bez. — **Linsen** per 1000 Kilogr. russ. 75, v Boden 70 M bez. — **Leinsaat** per 1000 Kilogr. mittle russ. 132 M bez. — **Kleesaat** per 50 Kilogr. roth russ. 37, gestern 36,50 M bez.

Stettin, 26. April. **Weizen** fester, loco neuer 148—152, per April-Mai 151,50, per Septbr.-Oktbr. 153,50. — **Roggen** loco höher, 126—130 M, per April-Mai 131,00, per Sept.-Okt. 132,50. — Pomm. **Hafer** loco 117—120. — **Rüböl** loco still, per April-Mai 43,70, per September-Oktober 43,70. — **Spiritus** loco behauptet, mit 70 M Consumsteuer 34,00. **Petroleum** loco 14,25 M.

Berlin, 26. April. **Weizen** loco 136—155 M, weiß märk. 150 M ab Bahn, per Mai 147—148—147,75—149 M, per Juni 147,50—149 M, per Juli 147,75—149 M, per Septbr. 148,50—149 M, per Oktbr. 149—149,50 M. — **Roggen** loco 125—132 M, per Mai 129—129,25—129—129,50 M, per Juni 130,50—130,25—131—130,25—130,75 M, per Juli 132—131,50—132—131,25—132 M, per Sept. 133,50 bis 133,75—133—133,75 M. — **Hafer** loco 121—145 M, ordinär inländ. — M, mittel und guter ost- und westpreußischer 127—135 M, pommerscher und uckermärkischer 127—135 M, mittel schlesischer, sächsischer und süddeutscher 127—135 M, fein schlesischer, preuß. und mecklenburg. 136—138 M a. Bh., per Mai 123,50 bis 124,75—124,50 M, per Juni 124—124,50—124,25 M, per Juli 124,25—124,75—124,25 M, per September 122,50—122,75 M. — **Mais** loco 120—128 M, per April 120,25—120,50 M, per Septbr. 114,50—115 M. — **Gerste** loco 105—165 M. — **Kartoffelmehl** per April 17,10 M. — **Trockene Kartoffelstärke** per April 17,10 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** per April 9,20 M. — **Erbsen** Victoria-150—190 M, Kochwaare 127—162 M, Futterwaare 116 bis 126 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 20,75—19,00 M, Nr. 0 17,50—15,00 M, Humbold Marke 00 21,50 M. — **Roggenmehl** Nr. 0 und 1 17,75—16,75 M, per April — M, per Mai 17,70—17,80 M, per Juni 17,85—18,00—17,95 M, per Juli 18—18,10 M, per August 18,20—18,30 M, per Septbr. 18,40—18,50—18,45 M, per Oktober — M, Humbold Marke 0. I 19,35 M. — **Petroleum** loco mit Faß in Posten von 100 Centnern 28,2 M, per Septbr. 27,4 M, per Oktbr. 27,5 M, per Novbr. 27,6 M. — **Rüböl** loco ohne Faß 42,6 M, per April 43,4 M, per Mai 43,3—43,4 M, per Juni 43,6 M, per September 44,3 M, per Oktober 44,4 M, per Novbr. 44,6 M. — **Spiritus** unversteuert (50) (ohne Faß) loco 55,0 M, (70) (ohne Faß) loco 35,2—35,1—35,2 M, 70er (incl. Faß) per April 39,4—39,5 M, per Mai 39,4—39,5 M, per Juni 39,7—39,6—39,8 M, per Juli 40,0—40,1 M, per August 40,3—40,5—40,4 M, per Septbr. 40,6—40,8—40,7 M. — **Eier** per Schock 2,35—2,55 M.

Posen, 26. April. Spiritus loco ohne Faß (50er) 52,70, do. loco ohne Faß (50er) 33,00. Höher. — Regendrohend.

Fettwaaren.

Danzig, 27. April. (Fettwaaren-Bericht von C. u. G. Müller, Actien-Gesellschaft, Rixdorf, Berlin, Stettin.) Tendenz: ruhig.

Reines Schweineschmalz obiger Raffinerie ab Lager Danzig: Marke „Hammer“ loco Juli 45¾ M, Marke „Spaten“ loco Juli 46¼ M. — Berliner **Bratenschmalz** prima Qual. Marke „Bär“ loco Juli 46½ M, Marke „C. u. G. M.“ loco Juli 47 M. — **Speisefett:** Marke „Union“ 33 M, Marke „Concordia“ 36 M, Original-Tara. — **Speck:** Short clear geräuchert und nachuntersucht loco Abforderung bis Juli 53 M, Fat Backs (Rückenspeck) loco bis Juli 51¾—54 M, Bellies (Bäuche) loco bis Juli 58¾ M.

Bremen, 26. April. Schmalz. Fest. Wilcox 37¼ Pf., Armour shield 36½ Pf., Cudahy 37½ Pf., Fairbanks 30½ Pf. Speck. Fest. Short clear middling loco 32.

Hamburg, 25. April. Schmalz geschäftslos, Steam 34,85 M, Fairbank 30,00 M, Armour Special 38,50 M, Radbruch, Stern, Kreuz und Schaub 42—45 M.

Antwerpen, 25. April. Schmalz ruhig, 87,00 M. Mai 87,00 M, Mai-August 89,00 M, Septbr. 90 M. — Speck unverändert, Backs 79,00—85,00 M, short middles 78 M, Mai 80 M. — Terpentinöl unverändert, 59½ M, Mai 59½ M, Sept.-Dezbr. 58,00 M, span. 58,00 M.

Butter.

Berlin, 26. April. (Wochen-Bericht von Gebrüder Lehmann und Co.) Auch in dieser Woche machte sich Waare noch ziemlich knapp und konnten die Preise bezw. die Notirung für erste Sorte feine Butter um 2 M, für zweite um 3 M erhöht werden. Der Preisfall in Kopenhagen um 3 Kronen machte hier keinen Eindruck, während Hamburg sich dadurch bestimmen ließ, unverändert zu bleiben und demnach 3 M niedriger als Berlin zu notiren. Beste Qualitäten Landbutter, die nur schwach zugeführt werden, konnten auch ein wenig im Preise profitiren.

Die hiesigen Engros-Verkaufspreise im Wochendurchschnitt sind: für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften Ia. 89 M, IIa. 85 M, IIIa. — M, abfallende 82 M. Alles per 50 Kilogr.

Landbutter: Preußische u. Littauer 73—76 M, Netzbrücher 73—76 M, pommersche 73—76 M, polnische 73—76 M, bairische Senn 75—78 M, bairische Land 72—75 M, schlesische 73—76 M, galizische 70—72 M.

Kaffee.

Hamburg, 26. April. **Kaffee.** (Nachmittags-Bericht.) Good average Santos per Mai 76, per September 75, per Dezbr. 72¾, per März 71½. Schleppend.

Amsterdam, 26. April. Javakaffee good ordinary 52¼.

Havre, 26. April. **Kaffee.** Good average Santos Mai 91,75, per Septbr. 91,75, per Dezember 90,00. Unregelmäßig.

Zucker.

Magdeburg, 26. April. Kornzucker excl., von 92% —, neue 10,10—10,25. Kornzucker excl., 88% Rend. 9,35—9,50, neue 9,60—9,80. Nachproducte excl., 75% Rendem. 6,40—7,25. Ruhig. Brodraffinade I. 22,00, Brodraffinade II. 21,75. Gem. Raffinade mit Faß 21,50—22,00. Gem. Melis I., mit Faß 21,25. Stetig. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per April 9,22½ Gd., 9,30 Br., per Mai 9,30 bez. und Br., per Juni 9,42½ bez., 9,45 Br., per Juli 9,52½ Gd., 9,55 Br. Stetig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 297 000 Ctr.

Hamburg, 26. April. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Product Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per April 9,25, per Mai 9,30, per August 9,67½, per Oktbr. 9,82½. Stetig.

Petroleum.

Baku, 25. April. Preis für rohes Naphta loco 5 bis 6 Kopeken, ab Astrachan Rhede 4½ Kopeken, Maschinenöl waggonweise 33 Kopeken, Spindelöl 23 Kopeken per Pud.

Tabak.

Bremen, 26. April. Tabak. Umsatz: 106 Seronen Carmen.

Eisen.

Glasgow, 26. April. (Schluß.) Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh. 1½ d.

Glasgow, 26. April. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 283 668 Tons gegen 314 535 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 75 gegen 72 im vorigen Jahre.

Wolle und Baumwolle.

Bremen, 26. April. Baumwolle. Fest. Upland middl. loco 34¾ Pfg. — Wolle Umsatz 86 Ballen.

Leipzig, 26. April. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B.

per April	— M,	per Oktober	3,00 M,
- Mai	2,92½ -	- November	3,02½ -
- Juni	2,95 -	- Dezember	3,02½ -
- Juli	2,97½ -	- Januar	3,05 -
- August	2,97½ -	- Februar	3,05 -
- September	3,00 -	- März	3,07½ -

Umsatz 105 000 Kilogramm.

Liverpool, 26. April. Baumwolle. Umsatz 15 000 B., davon für Speculation und Export 500 Ballen. Fest. American good ordinary $3\frac{13}{32}$, do. low middl. $3\frac{17}{32}$, do. middling $3\frac{21}{32}$. Middl. amerikanische Lieferungen: April-Mai $3\frac{37}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $3\frac{37}{64}$ do., Juni-Juli $3\frac{39}{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August 3⅝ Käuferpreis, August-Septbr. $3\frac{41}{64}$ do., September-Oktober $3\frac{21}{32}$ do., Oktober-November $3\frac{43}{64}$ Werth, Novbr.-Dezember $3\frac{45}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Bank- und Versicherungswesen.

Berlin, 26. April. In der heute unter Vorsitz des Präsidenten Dr. Koch stattgehabten Versammlung des Centralausschusses der **Reichsbank** wurde über den Status der Bank berichtet, daß derselbe eine weitere Steigerung der Deckung gegen die Noten-Circulation ergiebt, daß jedoch zu einer Aenderung des Bankdisconts keine Veranlassung vorliegt. Schließlich wurde die Beleihung für zehn Millionen neue 3½procentige Stadtanleihe von Köln sowie für die 3½procentige Stadtanleihe von Bruchsal genehmigt.

Berlin, 26. April. In der heute stattgehabten Generalversammlung der Actionäre der preußischen **Central-Bodencredit-Actiengesellschaft** wurde die Dividende pro 1894 auf 9½ Proc. auf das eingezahlte Grundcapital festgestellt.

Thorner Weichsel-Rapport.

Thorn, 26. April. Wasserstand: 2,36 Mtr. über 0.
Wind: S. Wetter: Trübe.

Stromauf:

Greiser, Dampfer „Warschau“, Ick, Danzig, Thorn, Stückgut.

Stromab:

Polaszewski, Lipinski, Czerwinsk, Thorn, 200 000 Kilogr. Kartoffeln.

Kapczinski, v. Gorecki, Wieszogrod, Danzig, 144 379 Kilogr. Roggen, 4644 Senfsaat.

Plehnendorfer Kanalliste.

26. April.

Schiffsgefäße.

Stromab: W. Herich, Mewe, 73 To. Melasse, Wieler u. Hartmann, Neufahrwasser, — F. Wilgorski, Thorn, 131 To. Zucker, J. Ick, — G. Diesterbeck, Fischerbabke, Stämme, R. Schmidt, — Carl Kirsch, Lenzen, 15000 Ziegel, — Sam. Kirsch, Lenzen, 19 000 Ziegel, — Jos. Brunke, Lenzen, 10000 Ziegel, — Alb. Schulz, Lenzen, 10000 Ziegel, — Wilhelm Bittner, Lenzen, 15 000 Ziegel, — Carl Bittner, Lenzen, 15 000 Ziegel, Grams, Danzig, — Peter Geschke, Lacowice, 202 To. Roggen, — Carl Spiung, Lacowice, 143 To. Roggen, — Carl Weber, Lacowice, 141 To. Roggen, Gieldzinski, Danzig, — F. Kopozynski, Gnojno, 148 To. Roggen, — Fr. Tietz, Gnojno, 153 To. Roggen, — Jos. Tietz, Gnojno, 142,5 To. Roggen, — Jos. Salatka, 114 To. Roggen, 35 To. Weizen, — Ad. Salatka, Gnojno, 113 To. Roggen, 53 To. Weizen, Ph. Rothstein, P. Rutkowski, Czmocha, 112 To. Weizen, — August Liedtke, Wyszogrod, 200 To. Weizen, Steffens u. Söhne, — D. „Montwy“, Thorn, div. Güter, — D. „Wanda“, Graudenz, div. Güter, F. Krahn, Danzig

Schiffs-Nachrichten.

Lübeck, 24. April. Der Dampfer „Trave“ hat am Montag Abend im Nebel mit einem schwedischen Schooner collidirt. Beide Schiffe erlitten Schaden. Der Schooner wurde nach Slite geschleppt, die „Trave“ konnte nach Reval weiterdampfen.

Helsingfors, 23. April. Der von Hangö nach Kopenhagen abgegangene Dampfer „Nidaros“ ist bei Gotland auf eine Sandbank aufgelaufen.

Bacton, 24. April. Eine **große Bark,** von Hamburg mit Stückgütern nach Australien, ist auf den Owers Sänden gestrandet. Das Schiff gehört in Liverpool zu Hause; Name unbekannt.

Newyork, 26. April. (Tel.) Der Bremer Schnelldampfer „**Fulda**“ ist hier und der ebenfalls von Bremen kommende dortige Postdampfer „**Weimar**“ in Baltimore eingetroffen.

Danziger Börse.

Amtliche Notirungen vom 27. April.

Weizen loco höher, per Tonne von 1000 Kilogr.

feinglasig u. weiß	740—794 Gr.	120—158 M bez	110—149 M bez.
hochbunt	740—794 Gr.	120—157 M bez.	
hellbunt	740—794 Gr.	119—156 M bez.	
bunt	745—785 Gr.	118—154 M bez.	
roth	745—799 Gr.	115—154 M bez.	
ordinär	704—766 Gr.	105—150 M bez.	

Regulirungspreis bunt lieferbar transit 745 Gr. 119 M, zum freien Verkehr 756 Gr. 154 M.

Auf Lieferung 745 Gr. bunt April-Mai zum freien Verkehr 154½ M bez., trans. 118½ M bez., per Mai-Juni zum freien Verkehr 154½ M bez., transit 118½ M bez., per Juni-Juli zum freien Verkehr 153½—154 M bez., transit 118½ M bez., per Sept.-Oktbr. zum freien Verkehr 150½ M bez., transit 116 M Br., 115½ M Gd.

Roggen loco höher, per Tonne von 1000 Kilogr. grobkörnig per 714 Gr. inl. 125, transit 91—92 M.

Regulirungspreis per 714 Gr. lieferbar inländ. 127 M, unterp. 92 M, transit 91 M.

Auf Lieferung per April-Mai inländ. 128½ M bez., unterpoln. 92½ M bez., per Mai-Juni inländ. 128—128½ M bez., unterpoln. 92½ M bez., per Juni-Juli inländ. 130 M bez. u. Br., unterpoln. 93½ M Br., 93 M Gd., per Septbr.-Oktbr. inländ. 131½—132 M bez., unterpoln. 97 M Br., 96 M Gd.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. russ. 668—680 Gr. 82—86 M bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr. weiße Mittel- trans. 91 M bez., Futter- 86 M bez.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr. russische transit 65 M bez.

Kleie per 50 Kilogr. zum **See-Export** Weizen- 3,60 M bez.

Rohzucker noch fest, ruhig, Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 9,18½—9,17½ M bez. per 50 Kilogr. incl. Sack.

Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Königsberg, 27. April. (Telegraphischer Bericht von Portatius und Grothe.) **Spiritus** per 10 000 Liter ohne Faß: April loco, contingentirt 54,25 M, April loco, nicht contingentirt 34,50 M., April nicht contingentirt 34,25 M, Frühjahr nicht contingentirt 34,25 M Gd., Juni nicht contingentirt 35,00 M, Juli nicht contingentirt 35,25 M, August nicht contingentirt 35,75 M, Septbr. nicht contingentirt 36,25 M, Oktbr. nicht contingentirt — M.

Vermischte Handelsnachrichten.

Petersburg, 26. April. Heute ist ein Gesetz veröffentlicht worden betreffend die Erlaubniß zur Emission von 4procentigen Obligationen der Moskau-Jaroslaw-Archangeler Eisenbahn im Betrage von 27½ Millionen Creditrubel. Die Obligationen werden von der Regierung garantirt und unterliegen der Couponsteuer.

Gerichtliche Concurse.

Kaufmann Bernhard Schön in Berlin. — Kaufmann Georg Welsch in Dessau. — Kaufmann Curt Krüger in Halle a. S. — Offene Handelsgesellschaft in Firma Dickhut u. Tiedemann in Hamburg. — Handelsmann Siegmund Rosenthal in Inowrazlaw. — Gesellschafter Benno Genske in Königsberg. — Offene Handelsgesellschaft B. Genske u. Co. in Königsberg. — Kaufmann Ferdinand Weil in Mühlhausen i. E. — Kaufmann Friedr. Keyser, Bergwerks- und Hüttenproductengeschäft in München.

Verantwortlicher Redacteur A. Klein in Danzig.
Verlag und Druck von A. W. Kafemann in Danzig.